“David gegen Goliath“, oder ...

... was so ein kleines, unscheinbares und gezacktes Stück Papier ausrichten kann!

Version 1.1

Liebe Telegram-Gemeinde,

dieser kleine Ratgeber soll dabei helfen, wie und für welchen Zweck man Briefmarken einsetzen kann. Entweder als Porto für den Postversand, oder als effektive Waffe gegen die Willkür des Systems.

Auf den folgenden Seiten wird nicht nur beschrieben, wo man Briefmarken aufklebt, sondern es geht auch um die erforderliche "Hardware" und die eigene Individualität. Hierbei wird quasi der "technische" Teil, zum Benutzen von Briefmarken beschrieben und Fragen beantwortet wie: Welche Briefmarke zu welchem Zweck? Was für Papierqualität sollte man nutzen? Was bedeutet dokumentenecht, nasse blaue Tinte, Goldschrift usw.

Wie auch bei allen anderen Videos und Musterschreiben von Axel, Tom & Co., handelt es sich auch bei diesem Ratgeber nur um Empfehlungen. Nach heutigem Stand und intensiver Recherche im Netz, gelten die beschriebenen Vorgehensweisen als korrekt und können problemlos angewendet werden.
Wir versuchen den Stand möglichst aktuell zu halten und ergänzen immer wieder neues Wissen.
Auch hier gilt: *Nutzt diese Informationen für Euch, recherchiert aber bitte auch selber!*

Ein kleiner Appell zum Schluss

In letzter Zeit beobachtet man leider vermehrt, das hier einfach in den Chat "gegrätscht" wird um Fragen zu stellen, an den man genau erkennen kann, dass sich im Vorfeld nicht mal die Mühe gemacht wurde, sich die Videos hier angeschaut zu haben. Das ist respektlos!
Alle Chatteilnehmer und die Zuschauer bei YT bekommen hier umfassende und kostenlose Hilfe angeboten. Axel, Tom & Team investieren täglich viel Zeit um uns diese Unterstützung in Form von Videos und Musterschreiben zukommen zu lassen. Es wird detailliert und leicht verständlich beschrieben wie man sich gegen die Willkür des Systems wehren kann und wie jeder wieder zu einem lebenden Mensch wird und seine Souveränität zurückerlangen kann. Das sind die beiden Kernthemen um die es hier im Chat geht. Niemand hier hat etwas gegen korrekt gestellte Fragen, die sich auf diese beiden Themen beziehen. Es gibt immer wieder Kleinigkeiten oder neue Erkenntnisse die noch nicht beschrieben worden sind. Auch konstruktive Kritik ist wichtig und gewünscht. Aber: *Denkt bitte zuerst immer selber nach und versucht so eine Lösung zu finden.*

Vieles was wir hier erfahren, ist Neuland oder uralte Eigenschaften die uns das System abgewöhnt hat. Meistens mit dem Hinweis, dass das doch jetzt alles viel schneller und einfacher geht.
Einfaches Beispiel: Denkt mal an die Kohle. Wieso wird dieses Heizmaterial nicht mehr empfohlen? Macht ja Dreck – genau! ... oder macht es vielleicht doch autark und ist abgastechnisch völlig unbedenklich...
Wie gesagt: *Immer selber denken und nicht morgens an der Stempeluhr das Gehirn abgeben.*

Jeder muss für sich persönlich entscheiden welchen Weg er in Zukunft gehen will. Weiter als Sklave dem System dienen oder sich seine Souveränität zurückholen. Wer sich für die empfohlenen Wege von Axel, Tom & Team entscheidet, dem muss auch klar sein, dass das nicht mal eben so geht. Jeder Prozess ist arbeitsintensiv und dauert seine Zeit. Auch kann es durch aus sein das es Probleme gibt und der Weg holperig wird.
Die vielen Tipps von Axel, Tom & Co und den vielen aktiven Zuschauern hier erleichtern uns die Arbeit enorm, aber auch wir müssen etwas selber dazutun und gewisse Regeln befolgen, sonst wird das nix. Deshalb ist es wichtig, dass Ihr Euch die Videos auf diesem Kanal mehrmals in Ruhe anschaut. Jede Wiederholung sorgt für mehr Verständnis und bringt stetig kleine Details hervor, die das Gesamtbild ergänzen.

Eine der Grundregeln lautet: Nehmt Euch die Zeit. - In der Ruhe liegt die Kraft.

Ein souveräner Mensch hat keinen Zeitdruck, er bestimmt sein Leben nämlich selber.
Der Souverän benötigt weder einen Reisepass zum Reisen noch ein Bankkonto, auch kein Smartphone um kommunizieren zu können und muss keineswegs 24h erreichbar sein ...
Die Wahrheit ist oft unbequem. - Denkt mal drüber nach!

So nun aber viel Spaß beim Anlecken, Aufkleben, Signieren & Autographieren !

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 2

Der Weltpostverein (UPU) kurz erklärt 4

Wieso benutzen wir Briefmarken? 4

Welche Rolle spielt die Briefmarke? 5

Der Unterschied liegt im Detail 5

Der Briefumschlag 8

Das aktuelle Briefporto zum Verschicken 13

Die Verwendung von gutem Papier 15

Handgeschrieben oder gedruckt? 16

Tinte, Markierstifte & Dokumentenechtheit 17

Wir unterschreiben nicht, wir (be)siegeln! 19

Neuer Standard im Alltag 23

Persönlicher Posteinwurf 23

Mach Dich zum Postmeister! 24

Siegelanordnung: Scheck, Note oder Wechsel 27

Siegelanordnung: Lebenderklärung 28

Siegelanordnung: Sicherungsabkommen 29

Siegelanordnung: Versicherungsschein 30

Siegelanordnung: Mitteilung Postbetrug 31

Siegelanordnung: Zurückweisung Angebot 33

Siegelanordnung: Gerichtliche Schreiben 35

Musterschreiben 39

LE-Versicherung Landrat/Oberbürgermeister in Grundschrift (GS) 40

Sicherungsabkommen Justiz/Finanzminister in Grundschrift (GS) 43

Willenserklärung 46

Was definiert eine Urkunde 47

Der Weltpostverein (UPU) kurz erklärt

Der Weltpostverein, eine Abteilung der UN, wird von der Universal Postal Union, kurz auch UPU genannt, geführt. Der Hauptsitz befindet sich in Bern in der Schweiz. Das klingt zunächst vielleicht etwas harmlos, ist es aber mit Nichten. Die UPU ist die absolut maßgeblichste Organisation in der heutigen Welt. Sie gründet auf Staatsverträgen. Kein Staat kann als Nation anerkannt werden, ohne in der internationalen Admiralität zu sein, um ein gemeinsames Forum zu haben, sich am Handel zu beteiligen und Konflikte zu lösen. Heute ist die internationale Admiralität die private Rechtsprechung des IMF, und anderer Gläubiger des Bankrotts von fast jeder Regierung auf der [Welt]. **Die UPU arbeitet unter der Autorität durch Verträge mit jedem Land auf der Erde zusammen. Sie ist der Ober-Aufseher über die allgemeinen Interaktionen aller Länder im internationalen Handel.** Jede Nation hat ein postalisches System und wechselseitige Bank- und Handelsbeziehungen, wobei alle zur UPU gehören und ihr unterstehen. **Die UPU ist die Nummer Eins unter den militärischen Auftragsvergaben auf unserem Planeten!** Der UPU unterstehen **alle Armeen der Welt** und die UPU untersteht dem Papst und dem Vatikan. Aus diesem Grund sollte jeder alle wichtigen juristischen und handelstechnischen Dokumente mittels des Postamtes versenden, anstatt durch private Beförderer, welche wie „Firewalls“ sind und uns in Wahrheit von unseren Rechten abschirmen mit ihren POST-AG Service- Agenturen anstelle des Postamtes.

Wieso benutzen wir eigentlich Briefmarken?

Der Weltpostverein (UPU) wurde 1874 gegründet. Er regelt die internationale Zusammenarbeit der Postbehörden und die Rahmenbedingungen des grenzüberschreitenden Postverkehrs. Für den Versand von Post wurde eine Wertmarke geschaffen, die durch einen Stempel bei Aufgabe der Post in einer Poststelle/Postamt entwertet wurde. Dieser Vorgang stellte zu gleich fest, dass die Portogebühr ordnungsgemäß entrichtet wurde und durch die Entwertung die Sendung gleichzeitig als versichert und im Nachgang als zugestellt galt. Da in den Anfängen der Postgeschichte ausschließlich Briefe versendet wurden, wurde aus der Wertmarke umgangssprachlich rasch die Briefmarke.
Bereits seit 1875 ist das Deutsche Reich Mitglied im Weltpostverein. Anfang des 19-ten Jahrhunderts wurde die offizielle Portogebühr für Post von Rechtswegen auf 5 Pfennige (ca. 2 Cent) festgelegt. Daran hat sich und konnte sich auch bis zum heutigen Tage nichts verändern.
Nur ein Brief mit einer gestempelten Wertmarke gilt als legal, versichert und zugestellt.
Alle anderen Formen die wir auf Briefen und Postsendungen finden, gelten als **Postbetrug!**

Welche Rolle spielt die Briefmarke?

Die kleinere Rolle der Briefmarke basiert sicherlich auf der Nutzung als einfaches Porto für eine Postsendung. Leider transportiert unsere System-Post, so wie damals mit der UPU vertraglich festgelegt wurde, keine Briefe mehr für 2 Cent. Mit ein paar kleinen Tricks bekommt der eine oder andere das vielleicht noch hin, in dem er seine Briefe als Kriegsgefangenen – oder Gefängnispost verschickt. In die Regel sieht es aber anders aus. Wir sind gezwungen die horrenden und unverschämten Portogebühren anzuerkennen, damit unsere Post befördert wird. Selbst eine korrekte Zustellung ist bei diesem "Qualitätsunternehmen" nicht einmal gewährleistet. Wieviel Postsendungen tagtäglich auf unerklärliche Weise verschwinden, zensiert und zurückgehalten werden, kann nur geschätzt werden. Auch in unserem Fall hat es sich gezeigt, das selbst Einschreiben nicht ankommen.

Die doch wesentlich bedeutendere Rolle der Briefmarke ist der Einsatz als hocheffiziente Waffe.

"Die Einbeziehung der Autorität der UPU wird automatisch durch den Gebrauch von Briefmarken aktiviert!"

Mit entsprechender "Technik" können wir die Briefmarke zu einer gefährlichen Waffe machen, die wir gegen die Willkür des Systems (BRiD-Verwaltung) sehr effektiv einsetzen können. Der Gebrauch von Briefmarken schließt, das Kleben von Briefmarken auf jegliches Dokument zum Zweck der Durchsetzungskraft ein, die wir dem System zuführen wollen. Dies gilt nicht für das Verschicken von Briefen.

Wir wollen direkten Zugang zur Autorität und die Verfügbarkeit der Korrespondenz zwecks Rechtsbehelf und Entschädigungsansprüche zur UPU.

"Solange Du Briefmarken verwendest, bist Du "im Spiel" und "Die Macht ist mit Dir"!"

Der Unterschied liegt im Detail

Wir unterscheiden für unsere Zwecke zwischen handelsüblichen Briefmarken mit nur einem Zahlenwert aber ohne Währungsangabe**, siehe Abbildung unten links**, sowie Briefmarken mit Zahlenwert und einem zusätzlichen Währungszeichen bzw. einer zusätzlichen Währungsangabe wie c, Cent, Dollar, $ usw. **siehe Abbildung unten rechts**.

Die Briefmarke zu Portozwecken

In der Funktion als Porto für Postsendungen können bzw. müssen wir sogar alle Briefmarken der [Deutschen Post AG] verwenden, wenn wir UPU-konform arbeiten möchten.
Was in unserem Fall natürlich die absolute Voraussetzung sein sollte.

Die Briefmarke als "Waffe"

Wie bereits erwähnt, können wir mit entsprechender "Technik" die Briefmarke zu einer gefährlichen und höchsteffektiven Waffe machen.

Allerdings eignen sich die hierzulande üblichen Briefmarken ohne Währungsangaben für diese "Funktion" nicht. Also alle Briefmarken aus der BRD, DDR aus dem Deutschen Reich sowie die moderneren Marken anderer Ländern sind für diesen "Verwendungszweck" unbrauchbar, denn es fehlen, bis auf wenige Ausnahmen, die Währungszeichen.

Nur **Briefmarken mit Währungsangaben** können wir **für** "**unsere speziellen**" **Zwecke** nutzen.
Aber auch hier gibt es ein paar Regeln, die zu beachten sind:

Zunächst ein kleiner Tipp:
Bevor Ihr Euch Briefmarken aussucht, lest Euch diesen Ratgeber einmal komplett bis zum Ende durch. Dann ist einfacher, die Marken auszuwählen, die zu Eurer eigenen individuellen Vorgehensweise passen.

Folgende Kriterien sollten unsere Briefmarken erfüllen:

- gezackter Rand
- postfrisch
- ungestempelt
- Wertangaben wie z.B. Cent, C und Dollar $
- Länderangabe
- ein heller Hintergrund
- möglichst keine dunklen Hintergründe (=> Signatur mit Blauer/Lila Tinte wird unleserlich)
- möglichst mehrfarbig (bunt)
- verschiedene Werte für entsprechende Verwendungen z.B. 2, 3, 5 Cent (c) – 1 Dollar($) und höher
- unterschiedliche Größen

Im Grunde genommen ist es **völlig egal** was für **Briefmarken** mit **Währungsangaben** Ihr verwendet.

Für einfache Dokumente verwenden wir Briefmarken im Cent-Bereich.
Die einfachste Variante wird mit Sicherheit die Ergänzungsmarken der [Deutschen Post AG] sein. Hier stehen Marken mit 2 Cent, 3 Cent und 8 Cent zur Verfügung, wobei die 2 und 3 Cent Marken für viele Dokumente in unserem Sinne ausreichen. Selbst die erforderlichen Kriterien werden zum größten Teil erfüllt. Die Marken können in 10er und 20er Sets und sogar als 500er-Rolle erworben werden. Die kleineren Sets gibt es wahlweise als selbstklebend oder nassklebend (anlecken).

Link: https://shop.deutschepost.de/dokumentenversand/briefmarken/andere-wertstufen

Wem das mit den Marken der [Deutschen Post AG] "politisch" nicht gefällt, der kann sich im Internet nach Briefmarken aus anderen Ländern umschauen. Wichtig ist aber auch hier die **Währungsangabe!**
Ich persönlich verwende z.B. für die nicht so wichtigen Dokumente 5 Cent Marken aus den USA.
Hier gibt es eine Menge Auswahl und die Marken sind alle recht bunt, haben auch vielfach einen hellen Hintergrund, der unsere Signatur nicht beeinträchtigt.
Wer sich für 2, 3, 4 oder 5 Cent-Marken aus dem Ausland entscheidet, bekommt auch hier problemlos postfrische Marken, sogar aus den 50er und 60er Jahren auf Bögen mit 30,40, 50 oder sogar 100 Marken zu fairen Preisen bei eBay und diversen Briefmarkenhändlern.
Ein hilfreiches Stichwort bei der Internetsuche wäre hier: * Briefmarken Bogen USA * o.ä.
Beispiele aus den USA:

Für **wichtige Dokumente** und **gerichtliche Schreiben** benötigen wir aber höherwertige **Briefmarken**, die mindestens einen **Wert** von **einem US-Dollar (1 $)** haben.
Je wichtiger das **Dokument** oder die **Urkunde** ist - **desto höher sollte** der **Wert der Briefmarke** sein.
Im Dollar-Bereich gibt beispielsweise Briefmarken aus den USA und Neuseeland mit Wertangaben bis 10 Dollar oder höher.

Hinweis: Beachtet aber bei nichtamerikanischen Währungen, dass die Werte an den US-Dollar angepasst werden müssen. Die "Hauswährung" der UPU ist der US-Dollar.
Beispiel: 1 Neuseeländischer Dollar entspricht 0,72 US-Dollar (kursabhängig / aber eher stabil)

Wer sicher gehen möchte, verwendet einfach eine Marke ab 1,50 NZ$ (Neuseeländischer-Dollar)
Hier ein paar Beispiele aus Neuseeland:

Generell empfehlen können wir Briefmarken aus folgenden Ländern:

USA Neuseeland Australien Russland Japan China ...

Teilweise hat aber auch hier schon das System eingegriffen, sodass die neueren Marken oft keine Cent oder Dollarzeichen oder anderen Währungsangaben mehr haben. Also schaut Euch die Briefmarken immer genau an. *Postfrische Briefmarken Neuseeland* o.ä. könnte als Suchbegriff verwendet werden.

<u>Hinweis:</u> Es reicht aber auch die 1 US-Dollar Briefmarke völlig aus. Wer momentan nicht so viel Geld zur Verfügung hat, hebt sich diese Briefmarken für wichtigere Sachen auf.

Der Briefumschlag

Als nächstes Kapitel befassen wir uns mit dem Briefumschlag, auch als Briefkuvert bekannt.
Für unsere speziellen Zwecke sollten wir entgegen der bisher verschickten “System-Post“ anders vorgehen. Es empfiehlt sich generell **geschlossene Briefumschläge** zu verwenden, also jene **ohne Fenster**. Hier geht es primär um die Postleitzahlen und Hausnummern, die auf dem eigentlichen Dokument nichts zu suchen haben und nur auf dem Briefumschlag stehen dürfen.

Für unsere Zwecke eignen sich folgende Formate:

Briefumschlag DIN lang ohne Fenster 22 x 11 cm
gut geeignet für normale Briefe und Einschreiben im Inland

Briefumschlag DIN C5 ohne Fenster 25 x 17,6 cm
gut geeignet für Sendungen an die UPU

Versandtasche DIN C4 ohne Fenster 22,9 x 32,4 cm
Für Dokumente die nicht geknickt werden sollen, wie z.B. der Versicherungsschein an den Landrat; Wenn wir über eine Privatperson in der Schweiz unsere Briefe an die UPU senden eignet sich dieses Format auch sehr gut. (Für den Versand von mehreren DIN C5 Umschlägen.)

Postalisch unterscheiden wir hierbei zwischen den Inlandsbriefen an unsere Gegner und die Briefsendungen an die UPU in die Schweiz.

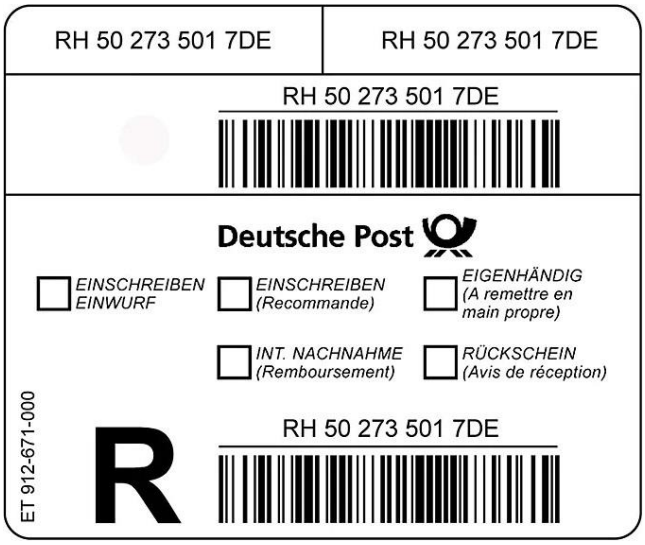
Jeder 1. Brief an unsere Gegner, wie z.B. Gemeinden, Gerichte, Versorgungsunternehmen, GEZ, Gerichtsvollzieher, Rechtsanwälte, Inkassounternehmen usw. senden wir per Einschreiben-Einwurf oder per Einschreiben. Die Folgebriefe, wie die Erinnerung und die Verzugsmeldung können als ganz normale Post nur mit einer Briefmarke erfolgen.

Sendungen an die UPU nach Bern in der Schweiz senden wir ebenfalls per Einschreiben.
Wichtiger Hinweis: In der **Schweiz** wird das **EINWURF-EINSCHREIBEN nicht** angeboten**!**

Wie auch Axel in seinen Videos beschreibt reicht ein EINWURF-EINSCHREIBEN im **Inland** völlig aus. Da der Preisunterschied zu einem Standard-Einschreiben allerdings nur 0,30 € beträgt, könnte man das Standard-Einschreiben auch nutzen, da auf der Gegnerseite jemand den Empfang mit seiner Unterschrift bestätigen muss. Beim Einwurf-Einschreiben hingegen quittiert lediglich die "Postverteilungsfachkraft" das Einwurf-Datum. Im Onlineshop der [Deutschen Post AG] kann man für kleines Geld Einschreibe-Etiketten sog. Labels erwerben.

Link: https://shop.deutschepost.de/dokumentenversand/versandmaterial/bzl-material-national

Folgend wird ein Universal-Label gezeigt, bei dem man die oberen drei Etiketten z.B. für die Anschreiben nutzen kann. Ebenso hat mein die freie Wahl der Einschreiben-Möglichkeiten.
Die Post bietet auch noch ein spezielles Label für den Internationalen Versand an, wo das Einschreiben schon fertig angekreuzt ist. (siehe rechtes Bild) Einen optischen Unterschied, bis auf die Ecken kann man aber nicht feststellen, somit ist man mit dem Universal-Label am flexibelsten.



Die Beschriftung des Kuverts

Der einfachste Weg ist das Kuvert per Hand zu beschreiben, **eine weitere** Lösung ist die Verwendung von Adressetiketten und die eleganteste Art ist der **Direktdruck** auf dem Briefkuvert.
All diejenigen, die über einen Drucker verfügen, können auf eine große Auswahl an Etiketten im DIN-A4 Format zugreifen. Mittlerweile stehen auch kleinere Mengen zum Erwerb zur Verfügung.

Der **Standardbrief** im Format **DIN lang**, **ohne Fenster**. Hier als EINWURF-EINSCHREIBEN:

Das Layout für den **Briefumschlag** im **Format DIN C5** an die **UPU**:

Etwas Zukunftsmusik ...

Wir arbeiten momentan an einer wesentlich kostengünstigeren und sichereren Alternative für unsere Briefsendungen an die UPU. Da es in letzter Zeit öfter vorkommt, das sogar Einschreiben in der Schweiz nicht ankommen, muss hier wohl von Zensur ausgegangen werden.

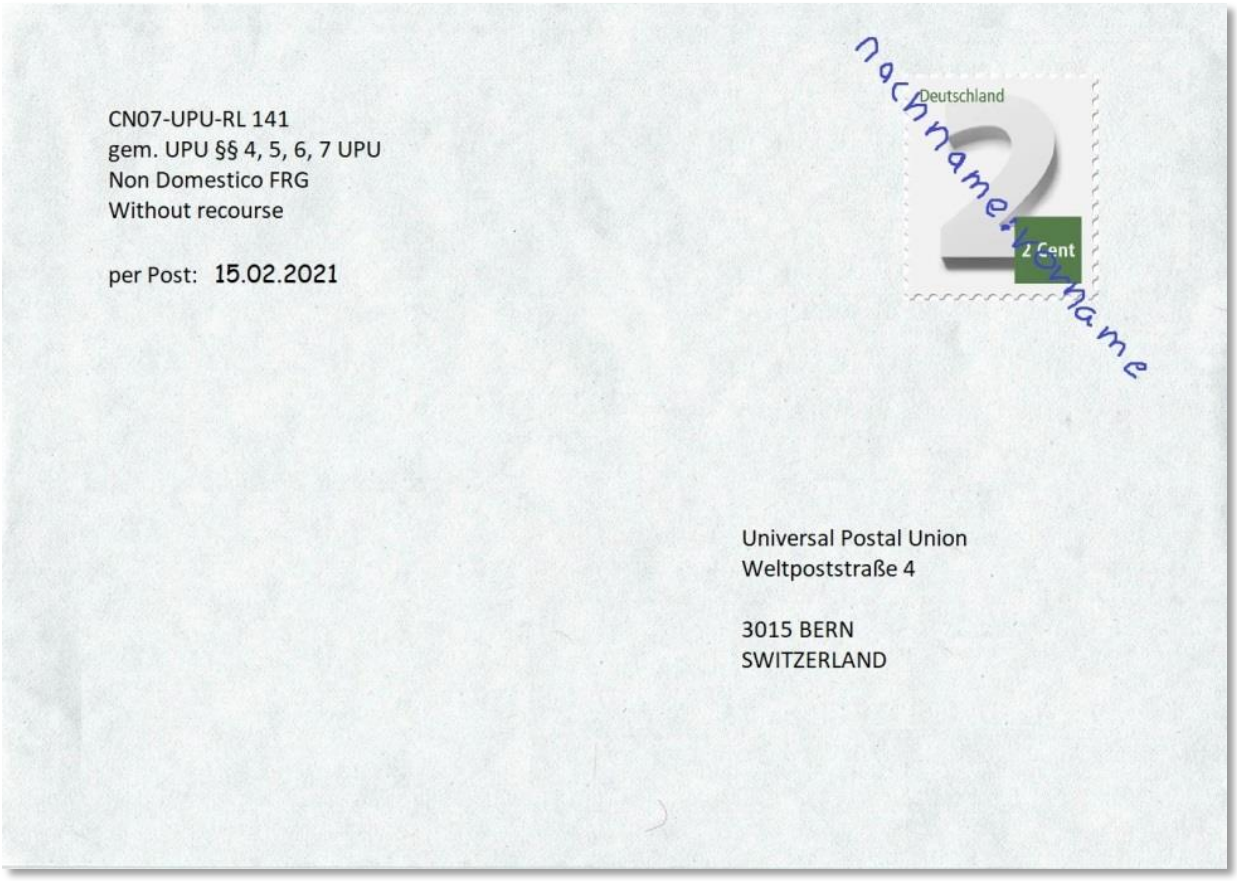
Mit einem “Verbündeten“ in der Schweiz, besser noch in Bern und im Berner-Umland könnten wir als erstes auf die hohen Gebühren der [Deutschen Post AG] verzichten und zweitens hätten wir die Gewährleistung, dass unsere Briefe auch wirklich ankommen. Wenn das Postaufkommen stark ansteigen sollte, dann könnte man das auch auf mehrere nette Schweizer verteilen.
Wir schaffen somit eine private Anlaufstelle für unsere Briefe an die UPU.

Das Briefkuvert, das wir dann an die Privatadresse in der Schweiz schicken, hätte das Format DIN C4. Hierbei würde zwar nach wie vor die momentan geltenden 7,20 € an Einschreibe- und Portogebühr entfallen, aber somit hätten wir die Möglichkeit mehrere Sendungen an die UPU zwar indirekt aber gleichzeitig zu senden.

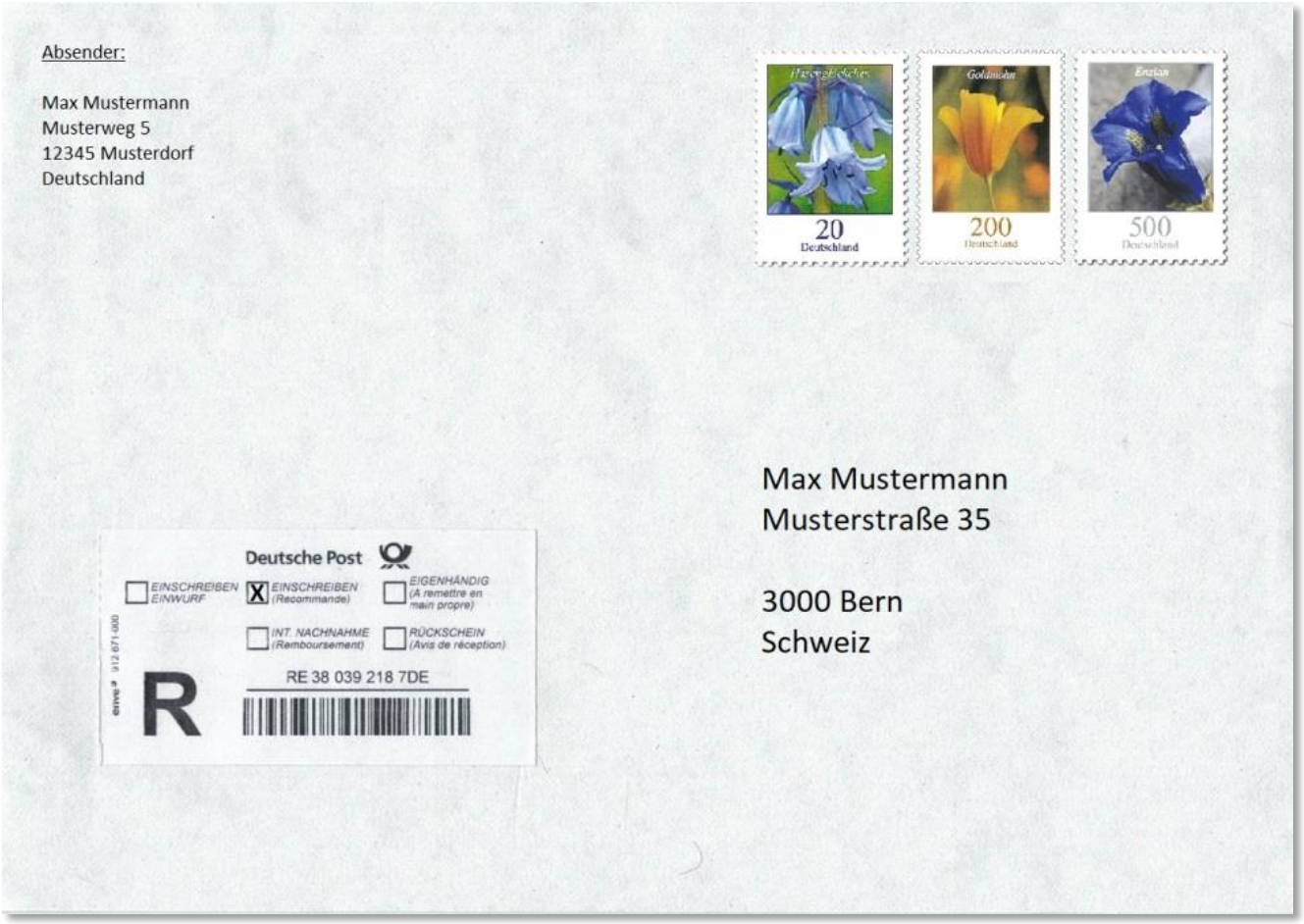
Die eigentlichen Briefumschläge im Format DIN C5 die unsere Post an die UPU beinhalten, können wir mit dann einer 2 Cent Marke bekleben und durch unsere persönliche Signatur (Autographie) entwerten.

Dieser Weg funktioniert aber **nur**, **wenn** der/die **Verbündete(n)** in der Schweiz die Briefe **persönlich** bei der **UPU abgibt**, oder sie dort in den **Briefkasten einwirft**.

Briefumschlag DIN C5 an die UPU – **nur** bei **persönlicher Übergabe durch** den/die **Verbündeten**:



<u>Versandtasche im Format DIN C4</u> an den/die **Verbündeten:**



Um keine **"schlafenden Hunde"** zu wecken, würde ich in der momentanen Situation den Absender bei der Post an der/die Verbündeten in der üblichen "System-Form" aufbringen.

<u>Absender:</u> "Systemkonform"

Max Mustermann
Musterweg 5
12345 Musterdorf
Deutschland

<u>Absender: "lebender Mensch"</u>

mustermann :max
c/o Musterweg [5]
[12345] in der Nähe Musterdorf
außerhalb Germany / Delaware

Das ist aber jedem selbst überlassen.

Zu den auf der Seite 9 angesprochenen Etiketten zum Selbstbedrucken, im Format DIN-A4 angeboten werden, kann ich folgende Größen empfehlen, die sich bei mir als recht nützlich erwiesen haben:

Für die **eigene Adresse**:	**52,5 x 21,2 mm**	56 Etiketten pro Blatt
Für die **Empfängeradresse** & den **UPU-Hinweis**:	**63,5 x 38,1 mm**	21 Etiketten pro Blatt

Auch hier handelt es sich um eine persönliche Empfehlung. Was für Aufkleber Ihr da nehmt, dürft Ihr natürlich selbst entscheiden.

Die **Adressangaben**, die wir aus verschiedenen Quellen kennen, sind so nicht ganz korrekt, eher "**doppeltgemoppelt**". Entweder schicken wir die Post an die Hausanschrift, oder an das Postfach!

Normale Adresse:		Postfachadresse:
Universal Postal Union		**Universal Postal Union**
Weltpoststraße 4		**P.O. Box 312**
3015 BERN	(BERN)	**3000 BERN 15**
SCHWEIZ	(SCHWEIZ oder SWITZERLAND)	**SCHWEIZ**

Wie Ihr Bern oder die Schweiz schreibt ist egal. Ich denke im internationalen Briefverkehr ist Switzerland eventuell besser. Ob man die Orts und Länderangabe nur GROSS schreibt oder mit Groß- und Kleinschreibung kann auch jeder für sich entscheiden.

Die Zukunftsmusik können wir momentan noch nicht abspielen - wir arbeiten dran!
Sobald wir eine vertrauensvolle „Poststelle" gefunden haben, werdet Ihr informiert.

NEUES WISSEN: Werft Eure Briefsendungen ab dato nur noch in die gelben Briefkästen der Deutschen Post AG ein. Nur so ist auch wirklich gewährleistet das Eure Post beim Empfänger ankommt.

Das aktuell geltende Briefporto zum Verschicken

Damit unsere Briefe mit der Post befördert werden können, müssen wir leider die unverschämten Portogebühren akzeptieren. Hier eine aktuelle Übersicht:

Briefporto Inland für Briefe:

Art	Gewicht	Maße in cm	Standard Porto	Einwurf-Einschreiben	Einschreiben	Einschreiben mit Rückschein
Standard	bis 20g	23,5**x**12,5**x**0,5	**0,80 €**	+ 2,20 € = **3,00 €**	+ 2,50 € = **3,30 €**	+ 4,70 € = **5,50 €**
Kompakt	bis 50g	23,5**x**12,5**x** 1	**0,95 €**	+ 2,20 € = **3,15 €**	+ 2,50 € = **3,45 €**	+ 4,70 € = **5,65 €**
Groß C4/5	bis 500g	35,5**x**25**x** 2	**1,55 €**	+ 2,20 € = **3,75 €**	+ 2,50 € = **4,05 €**	+ 4,70 € = **6,25 €**

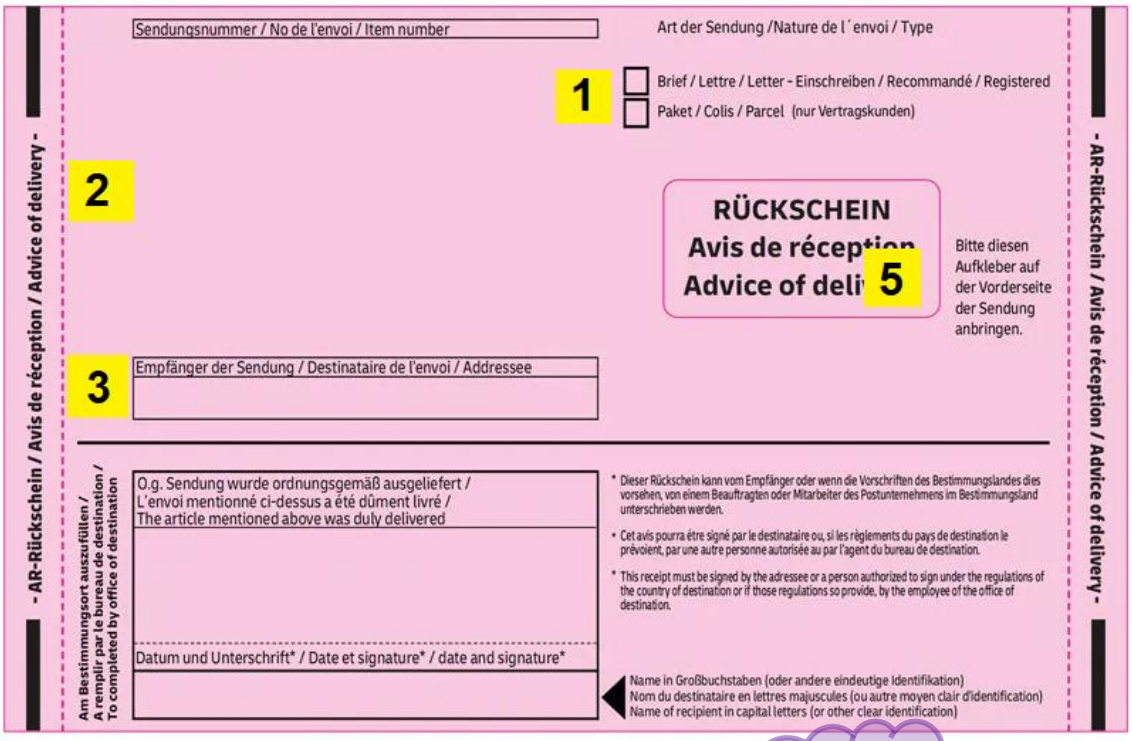
Briefporto International (Schweiz) für Briefe: AUSLANDSEINSCHREIBEN MIT RÜCKSCHEIN

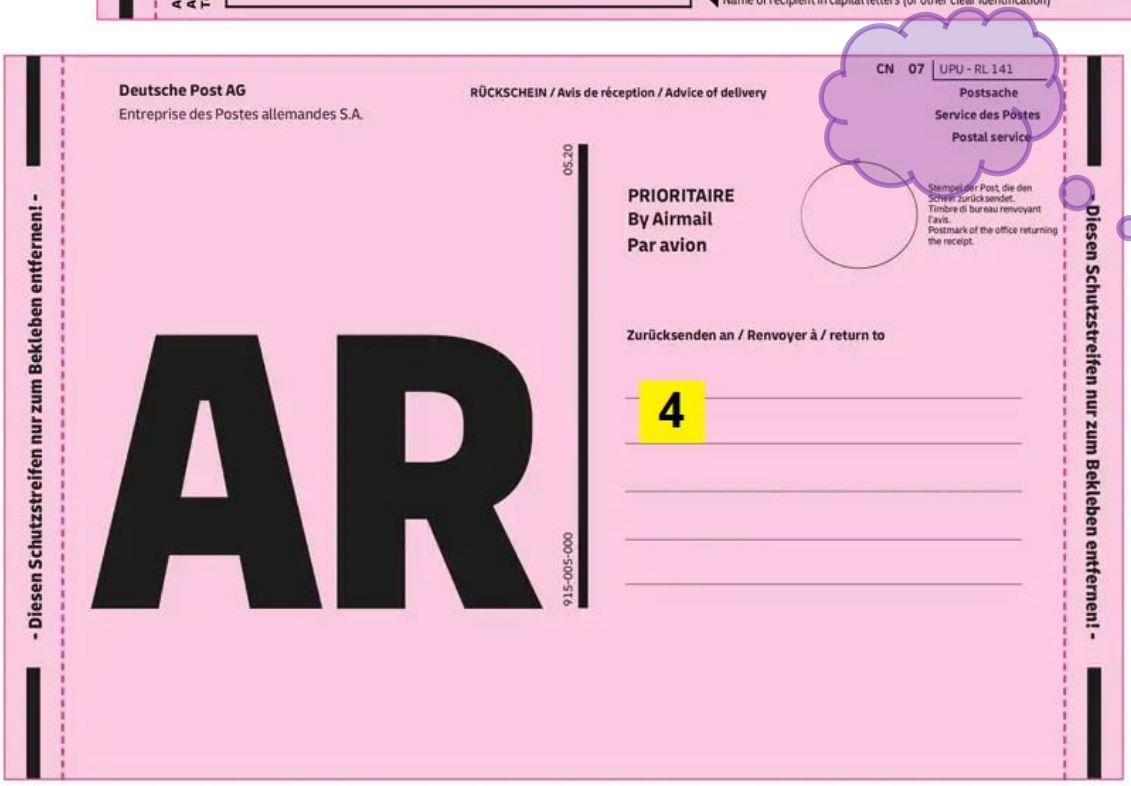
Art	Gewicht	Maße in cm	Standard Porto		Einschreiben	Einschreiben mit Rückschein
Standard	bis 20g	23,5**x**12,5**x**0,5	**1,10 €**		+ 3,50 € = **4,60 €**	+ 5,70 € = 6,80 €
Kompakt	bis 50g	23,5**x**12,5**x** 1	**1,70 €**		+ 3,50 € = **5,20 €**	+ 5,70 € = **7,40 €**
Groß C4/5	bis 500g	35,5**x**25**x** 2	**3,70 €**		+ 3,50 € = **7,20 €**	+ 5,70 € = **9,40 €**

Achtung: Briefsendungen in die **Schweiz nur per EINSCHREIBEN, oder mit Rückschein** da es im Internationalen Postversand kein EINSCHREIBEN EINWURF gibt!

https://shop.deutschepost.de/rueckschein-international-100er-pack **(auch für's Inland gültig)**

Durch **neue Erkenntnisse** und von Erfahrungen mit dem Postversand in die Schweiz, empfehlen wir auch das **EINSCHREIBEN mit Rückschein**. Preislich schon unverschämt hoch, aber wenn man sich das Zusatzlabel mal genauer anschaut wird einem klar warum man vielleicht ab jetzt so verfahren sollte.



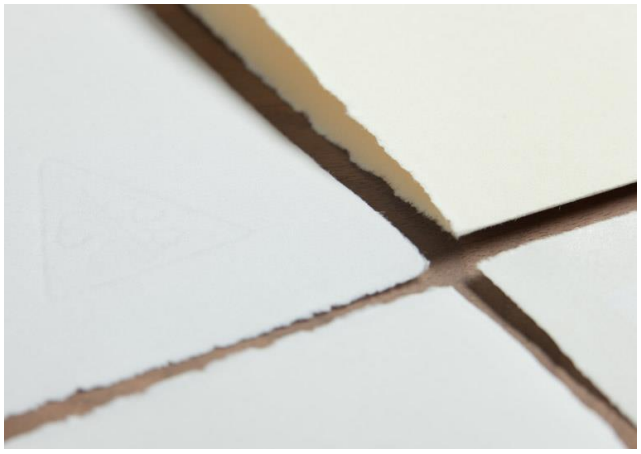


... ja was steht denn da rechts oben in der Ecke ...

Ist das nicht DAS, was wir vorne auf den Umschlag schreiben?!

1. EINSCHREIBEN ankreuzen
2. Sendungsnummer aufkleben (Label)
3. Namen des Empfängers angeben
4. Eigene Adresse eintragen
5. Etikett auf die Vorderseite der Sendung aufkleben
6. Auf Int. Einschreibe-Label RÜCKSCHEIN ankreuzen!
7. Rückschein auf die Rückseite der Sendung kleben. (hierfür die beiden seitlichen Klebestreifen benutzen)

Die Verwendung von gutem Papier



Beim Thema Papier gehen die Meinungen auseinander welche Papiersorten bzw. welche Papierqualität wir für unsere Zwecke verwenden sollten.
Da wir mittlerweile immer mal wieder den Begriff “in nasser blauer Tinte“ hören und lesen, empfiehlt sich für unsere Dokumente generell ein Papier was nicht durchscheint.
Das Standard-Kopierpapier mit 80 g/m² Papiergewicht, auch Grammatur genannt, ist für unsere Schriftstücke definitiv unbrauchbar.

Gerade in Hinblick auf unsere eigenen Urkunden und Wertpapiere wie z.B. die Lebenderklärung, das Sicherungsabkommen oder der Versicherungsschein sollten wir Spezialpapiere verwenden, das dem Ganzen auch die entsprechende Würde & Wertigkeit erweist.

Der normale Leser wird sich jetzt bestimmt denken: Was soll denn der ganze Aufwand?
Ich benutze doch eh einen Drucker. **Ja schon, aber...**

“ Wir unterschreiben nicht, wir (be)siegeln unsere Schriftstücke!“

Man sollte sich generell für Papiersorten entscheiden, die mindestens eine Grammatur von 115 g/m² haben. Hier kann man dann davon ausgehen, dass auch Siegel mit nasser Tinte nicht durchscheinen. Natürlich kann das jeder selber testen, welcher Hersteller und welche Grammatur für seine Standarddokumente ausreicht, damit nichts durchscheint. In den Beschreibungen der angebotenen Produkte wird in diesem Zusammenhang auch öfters der Hinweis auf den Duplexdruck gegeben. Dieser Begriff bezieht sich aber auf das automatische beidseitige Bedrucken von Papierseiten.

Für die zuvor genannten eigenen Schriftstücke wie Urkunden und Wertpapiere empfehlen sich der Grammatur-Bereich von 200-250 g/m². Preislich liegen Qualitätspapiere im Bereich Farblaserpapier zwischen 10 und 20 €. mit 125 bis 250 Blatt. Nach oben sind auch hier keine Grenzen gesetzt. Hochwertiges Büttenpapier mit eigenem Familienwappen als Wasserzeichen hat ja was ...

„Persönlich schreibe ich schon einige Jahre wieder mit dem Füller und habe einiges an Papier ausprobiert. Zunächst dachte ich, dass man enorm dickes Papier verwenden muss, das stimmt aber nicht. Zumal es ja auch der Drucker verarbeiten muss. Ich verwende momentan drei Sorten Papier:“

1. Für normale Drucke im Büroalltag:	Standardkopierpapier mit 80 g/m² Grammatur
2. Für Schriftstücke (Handschrift mit Füller):	Original Bütten mit 115g/m² Grammatur
3. Für besondere Drucke:	Farblaserpapier mit 160 g/m² Grammatur

Das Papier mit 160 g /m² ist auch wirklich dicht und passt noch problemlos in den Druckereinzug:

Tipp: Papyrus 88007867 Farblaserpapier ColorCopy 160 g/m² A4, 250 Blatt, samtglatt, Hochweiß

Für persönliche Briefe verwende ich ausschließlich nur noch Büttenpapier mit entsprechenden Briefumschlägen. Wer eine schöne Handschrift hat und seine persönlichen Unterlagen mit der Hand schreiben möchte, kann auch Skizzenblöcke für Tusche nutzen. Schaut einfach mal selbst, was zu Euch passen könnte. Büttenpapier (Bild unter dem Titel) gibt es auch mit unterschiedlicher Grammatur und verleiht einer Urkunde oder einem Wertpapier schon eine hohe Wertigkeit.
Wenn wir nun unsere Briefe an den Landrat oder an einen Minister auf hochwertigem Papier schreiben, dann zollen wird diesen Menschen auch den entsprechenden Respekt – auch wenn es sich dabei um System-Piraten handelt.

„Auf dem Weg in die Souveränität sollten wir wieder lernen, uns für alltägliche Dinge,
die bis dato „Husch-Husch“ gehen mussten, die entsprechende Zeit zu nehmen.
Verabschiedet Euch als erstes vom Smartphone, das ist der Stressmacher-hoch³
und nebenbei der übelste Spion um Euch rund um die Uhr zu überwachen.

Schreibt wieder Briefe an Euren Lieben, Freunde und Bekannten.
Ein handgeschriebener Brief, vielleicht noch mit eigenem Briefpapier und Wasserzeichen –
das erbringt zugleich den ehrwürdigen Respekt und die Würde im Umgang miteinander
und es macht Spaß und bringt Freude bei Absender und Empfänger.“

Zwei abschließende Aspekte sind die Dokumentenechtheit und Archivfähigkeit.
Papiere sind grundsätzlich nur dann über lange Zeit archivfähig, wenn Sie der DIN 6738 bzw. ISO EN 9706 entsprechen. Das klassische Urkundenpapier ist neobond® classic und neobond® safe. Die Älteren unter uns werden das Spezialpapier sicherlich noch kennen, weil früher die Führerscheine auf diesem Papier gedruckt wurden.

Weitere interessante Eigenschaften und Hinweise findet Ihr unter folgendem Link:
https://www.papier-und-mehr.de/shop/inhalt.php?content=beratung-dokumentenechte-ausdrucke

Handgeschrieben oder gedruckt ?

Wer schön und leserlich mit der Hand schreiben kann, der könnte ja durchaus seine persönlichen Dokumente, Urkunden und Wertpapiere mit der schon oft erwähnten nassen blauen Tinte schreiben.

Wem das Schönschreiben jetzt nicht so liegt, kann natürlich auch den normalen Drucker benutzen. Eine Alternative zu den herkömmlichen Schriften, die wir aus den bekannten Schreib- und Malprogrammen auf dem PC kennen, besteht die Möglichkeit eine Schreibschrift auf dem PC zu installieren. (wie im oberen Text dargestellt)

Vor einigen Wochen bin ich auf der Suche nach einer Handschrift für den PC, fachsprachlich auch OpenType Schriftart genannt, auf Schulschriften gestoßen.

Auf der Webseite von Pelikan kann man verschiede solcher Schriften kostenlos herunterladen.
Link: https://www.pelikan.com/pulse/Pulsar/de_DE.CMS.displayCMS.209793./schriften

Die von mir hier verwendete Schrift, kann hier heruntergeladen werden:
http://www.myfont.de/download.php?winfont=deutsche-normalschrift&type=zip

Muster – Deutsche Normalschrift:
Ein so auf dem Computer eingegebener Text muss nachträglich noch etwas „überarbeitet" werden. Mit ein wenig Übung sieht das Ganze dann recht schön aus.

Muster - Grundschrift:
Auf gutem Papier und mit dem eigenen Siegel versehen, kann so ein wirklich tolles Papierdokument entstehen. Auch hier gilt: "Alles kann, nix muss - Schaut was Euch gefällt!"

Hinweis:
Wer mit solch einer Schrift seine Sozialversicherungsnummer drucken möchte, hier die RGB-Werte für die Erzeugung von Goldschrift auf dem PC: Rot = **204** Grün = **153** Blau = **0**

23031157F167

Tinte, Markierstifte & Dokumentenechtheit

Dokumentenechtheit ist eine Eigenschaft von Schreibmedien wie zum Beispiel Tinte zur Herstellung von Schriftstücken und Urkunden. Dokumentenechte Tinte muss verschiedene Kriterien erfüllen. Sie muss schnell trocknen (Wischbeständigkeit), darf nicht korrigierbar (Radierbarkeit) und nicht ohne Spuren zu entfernen sein. Die Farbe muss nach einer definierten Dosis Sonnenlicht noch lesbar bleiben und darf nicht über ein definiertes Maß hinaus verblassen (Lichtechtheit). Unter Einfluss von Wasser darf die Tinte nur so weit verlaufen, dass die Schriftlinien sichtbar bleiben (Wasserfestigkeit), und sie muss resistent gegen bestimmte Chemikalien und Lösungsmittel sein. Die dafür nötigen Prüfkriterien sind in der Norm ISO 12757-2 festgelegt. Ausschließlich Schreibmedien, die diese Norm erfüllen, dürfen das Prädikat für Dokumentenechtheit verwenden. Die Norm schreibt dafür folgende Bezeichnung vor: Benennung (z. B. „Kugelschreiber"), Nummer der Norm (ISO 12757-2), Klassifikations-Kurzzeichen für Mine und Schreibspitze, Kennzeichnung „DOC".
Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Dokumentenechtheit

Was wir bei der "nassen blaue Tinte" beachten müssen

Tinten, die für Füllfederhalter vorgesehen sind, erfüllen nicht immer die Bedingung der Dokumentenechtheit. Eisengallustinte ist als dokumentenecht eingestuft, neigte früher aber zu Ausfällungen und Ablagerungen, die die einwandfreie Funktion des Schreibgerätes beeinträchtigten oder es unbrauchbar machen konnten. Daher waren Eisengallustinten nur für Eintauchfedern geeignet. Tinten mit Nanopartikeln als Farbstoffe haben die genannten Nachteile im Allgemeinen nicht und sind für Füllfederhalter geeignet (Herstellerangaben beachten), um dokumentenechte Schriftzüge zu erzeugen. Detaillierte Infos findet Ihr z.B. hier unter folgendem Link:
https://www.pens-and-freaks.com/tinte/eisengallustinten-7-12/

Schreiben mit dem Füller (Füllfederhalter)

Hier ein Beispiel für Tinte der Firma Lamy Typ T53 blau-schwarz. Laut Lamy ist die Variante blau-schwarz dokumentenecht bzw. nicht löschbar. Im Boden vom Tintenfass befindet sich sogar Löschpapier. Als Zubehör benötigt man einen Konverter mit dem man die Tinte “unfallfrei“ in den Füllfederhalter bekommt.

Nutzung von Tintenrollern

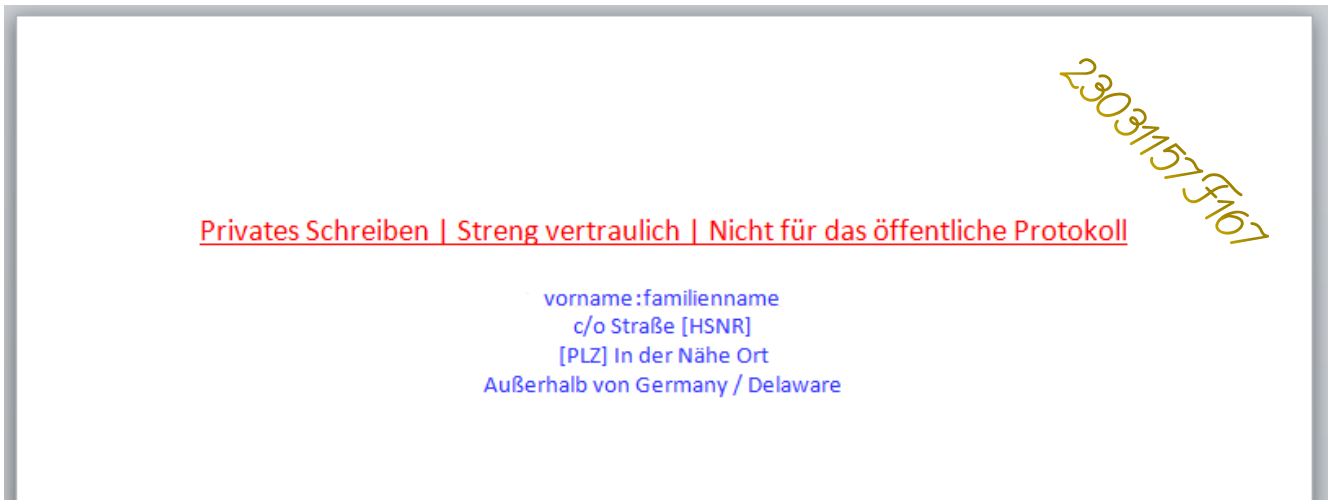
Wer es deutlich einfacher mag und wem es nur um die Signatur der Briefmarke auf seinen Schriftstücken geht, der kann den einfachen Tintenroller nutzen. Aber auch hier muss die Dokumentenechtheit gewährleistet werden. Firmen wie Schneider und Faber-Castell bieten dokumentenechte Produkte an. Mein Tipp: Schneider One Business Tintenroller blau 0,6 mm
Eigenschaften: wasserfest, permanent, wischfest, dokumentenecht

Der Einsatz von Markierstiften

In den Videos von Axel haben wir gelernt, dass auf einigen Dokumenten unsere Sozialversicherungs-nummer (SVN) in **GOLD** aufgebracht werden sollte, um entsprechende Rechte zu erlangen!

Wenn es um eine einfache Aufbringung der SVN geht, beispielsweise in der rechten oberen Ecke, dann könnte der versierte PC-Nutzer sicherlich seine in Schreibschreibschrift angelegte SVN im 45° Winkel grafisch in das Dokument einfügen.

Mit dem PC erzeugte Grafik der Sozialversicherungsnummer:



Wir haben aber auch den Fall, dass wir die Sozialversicherungsnummer handschriftlich einfügen müssen, beispielsweise um ein Datum zu besiegeln. Hierbei wird die SVN genau auf das Datum geschrieben, nicht obendrüber und nicht untendrunter, nein genau auf das Datum.
Für die handschriftlichen Zwecke empfiehlt sich der Einsatz von Markierstiften in Gold.

Auch hier bietet der Markt eine Vielzahl von passenden Produkten an. Ein wesentlicher Punkt bei der Auswahl sollte die Strichstärke sein, da unser von Hand geschriebene SVN gut lesbar sein sollte.
Hier ein Produktbeispiel der Firma edding®:

Wir unterschreiben nicht, wir (be)siegeln!

Frei weg: „Der Sklave unterschreibt – Der souveräne Mensch signiert!“

Nun kommen wir zu dem Thema, welches sicherlich viele Menschen auf dem Weg in die Souveränität sehr beschäftigt und wo es primär um das „Wie & Wohin!“ geht.

Es geht um unser eigenes individuelles Siegel bestehend aus Briefmarke, Signatur mit unserm Namen und teilweise auch zusätzlich mit Datum, Fingerabdruck und Sozialversicherungsnummer. Aber zuvor müssen wir noch ein paar Begrifflichkeiten erklären

In einige aktuelle Musterschreiben hat Axel folgende Wortkette eingefügt:

Was bedeuten die Begriffe? **:AUTOGRAPH :COPYRIGHT/COPYCLAIM:**

:AUTOGRAPH
Das Autograph, ist die eigenhändige Niederschrift eines Verfassers. In unserem Fall steht der Autograph zusätzlich noch für die handschriftliche Signierung unseres Siegels.

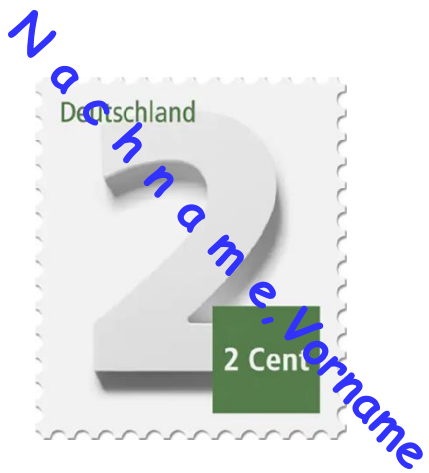
:COPYRIGHT
Das Copyright, auch Urheberrecht genannt, bezeichnet zunächst das subjektive und absolute Recht auf den Schutz geistigen Eigentums in ideeller und materieller Hinsicht.[1] Als objektives Recht umfasst es die Summe der Rechtsnormen eines Rechtssystems, die das Verhältnis des Urhebers und seiner Rechtsnachfolger zu seinem Werk regeln; es bestimmt Inhalt, Umfang, Übertragbarkeit und Folgen der Verletzung des subjektiven Rechtes.

COPYCLAIM:
In Verbindung mit dem Copyright steht das Claim für den Urheberrechtsanspruch bei Urheberrechtsverletzungen sowie für den Ausgleich von Forderungen aus Urheberrechten.

... so jetzt geht's los! Hier eine Übersicht über die anzuwendenden Siegel:

Siegel Nr. 1

Dieses Siegel ist für einfache Dokumente gedacht und dient gleichzeitig als Entwertung für die Briefmarke im Postversand.



Wann immer Du eine Briefmarke auf ein Dokument klebst, schreibe Deinen vollen Namen mit einem Doppelpunkt zwischen dem Vornamen und Nachnamen in einem 45° Winkel quer über die Briefmarke. Als Mensch schreiben wir alles klein.
Wir können auch als natürliche Person signieren. Hierzu schreiben wir erst den Nach-/Familiennamen in S p e r r s c h r i f t, setzen dann ein Komma und schreiben danach den Vornamen, und hier den ersten Buchstaben groß. Dieses Vorgehen bedeutet dass Du im Status bist und Du alle Rechte hast und keinen Sklavenstatus in der Angelegenheit einnimmst.
NEU: (M u s t e r m a n n, Max) für die natürliche Person; oder als Mensch max:mustermann
Die Farbe der Tinte, die Du verwendest, hat eine Funktion und sollte sich gut von den Farben der Briefmarke abheben. Für unsere Zwecke nutzen wir die Farbe blau, das definiert den Ursprungs des Bonds, also denjenigen der den Vertrag besitzt. Hier kommt dann die **nasse blaue Tinte** zum Einsatz, wahlweise mit Füller oder Tintenroller.
Zur Info: Lila steht für königlich, Gold (Erlass des Königs) und Rot für den lebenden Souverän.
Idealerweise solltest Du dich für Deine Signatur Deines Autograph bewusst entscheiden, wir empfehlen hier blau, und sich dann erst die Briefmarken auswählen, die Deinen Kriterien und Deinem Geschmack am besten entsprechen. *„Jetzt wird auch klar, dass die Wahl der Briefmarken ein wesentlicher Bestandteil bei der Gestaltung unserer eigenen individuellen Siegel ist!"*

Siegel Nr. 2

NEUES WISSEN:
Zur **Eröffnung** eines **Wertpapiers** erfolgt die Signatur von **links oben nach rechts unten**.
Zum **Beenden** eines **Wertpapiers** erfolgt die Signatur von **links unten nach rechts oben**.
Grundsätzlich reicht das Beenden des Wertpapiers auch schon aus.
Der Fingerabdruck kommt aus der Kirche und ist nicht zwingend notwendig.
Das folgende Siegel kann sowohl für einfache Dokumente, als Entwertung für Briefmarken im Postversand und für Zurückweisungen von Angeboten eingesetzt werden.

Ein **zusätzliches Siegel** durch den roten Fingerabdruck des rechten Daumens bedeutet auf eigens erstellten Dokumenten, dass **Du** deinen **Autograph** durch Dich selbst **beglaubigst**. **Wichtig** ist dabei, dass der Fingerabdruck **von außen** angebracht wird und den **Namen** sowie den **Markenrand**

Siegel Nr. 3a

Bei gerichtlichen Dokumenten nur Briefmarken ab **1$**/US-**Dollar** verwenden.

Das „**Gerichtsiegel“** kommt **nur auf** die **Rückseite jeder Seite**.

Siegel Nr. 3b

Man unterscheidet zwischen:

Normale Zurückweisung
Richter/Behördenleiter

Laufendes Verfahren gegen Dich, wie: eine Anklage, ein gerichtliches Mahnverfahren usw.

<u>Siegel</u> Nr. 4 – Das Postmeister-Siegel –

Beim folgenden Siegel handelt es sich um das Postmeister-Siegel.
Speziell für Schriftsätze wenn es um den Wertakzept geht.
Hierbei schreibt man zusätzlich noch das Datum und seine Sozialversicherungsnummer (SVN) oberhalb der Briefmarke nieder. Auch hierbei kann man das Level noch erhöhen, indem man mit der SVN das Datum beglaubigt. Links die normale Variante und rechts die Version mit dem beglaubigten Datum. Hierbei wird die SVN in goldener Handschrift genau auf das Datum geschrieben.

<u>Siegel</u> Nr. 5 – Das Große Siegel –

Great Seal max: of the family mustermann

Beim
“**Großen Siegel**“
nutzt man **nicht** noch
zusätzlich den **roten**
Fingerabdruck.

Außer man möchte seinen
Autograph selbst
beglaubigen!

Neuer Standard im Alltag

Immer da, wo Du im allgemeinen Rechtsbereich des öffentlichen Lebens Verträge und ähnliches unterschreiben sollst, setzt Du in Zukunft nur noch Dein Siegel. Du bringst Deine Briefmarke dort an, wo von Dir Deine Signatur (Unterschrift)/ Autograph erwartet wird und signiere / autographiere quer darüber. Frei nach dem Grundsatz:

„Sklaven & tote Sachen (jP) unterschreiben – lebende und souveräne Menschen signieren!“

Hier geht es um Kaufverträge, Auftragsbestätigungen,
Deshalb ist es gar nicht schlecht, wenn man immer ein paar Briefmarken dabei hat. Im Netzt findet man sogar Briefmarkenheftchen die unseren Kriterien entsprechen. Ein Mini-Stempelkissen findet sicherlich auch unterwegs irgendwo Platz. Wahlweise können die folgenden Siegel genutzt werden.

Persönlicher Posteinwurf

Wenn man Briefsendungen persönlich beim Empfänger in den Briefkasten werfen möchte, dann nutzen wir hierfür eine 2 Cent Briefmarke und entwerten sie mit unserer Signatur so wie hier folgend gezeigt, entweder als Mensch oder auch als natürliche Person.

Mach Dich zum Postmeister ... bzw. welches Siegel kommt wohin?

Aus den vielen tollen Videos von Axel haben wir erfahren, dass wir auf dem Weg in die Souveränität verschiedene Dokumente benötigen. Auf der einen Seite sind das eigenständig erzeugte Dokumente und Urkunden wie z.B. die Lebenderklärung, den Versicherungsschein und das Sicherungsabkommen. Im Kampf gegen die Willkür des Systems hingegen, sind es Schreiben an all diejenigen die uns bedrohen und plündern. Hier geht es um Dokumente die wir selbst verfassen und an die Gegner, wie z.B. Gemeinden, Gerichte, Gas & Strom-Konzerne, GEZ, Gerichtsvollzieher, Inkasso usw. senden.

Unsere Siegel können wir aber noch zu einer weitaus effektiveren Waffe machen, die es ermöglicht aus den an uns gerichtete wertlose Schreiben (Klopapier), Urkunden und Wertpapiere zu machen, die wir dann an die UPU weiterleiten um die **Einbeziehung der Autorität der UPU zu aktivieren.**

Im Grunde genommen ist die Siegelordnung eigentlich ganz einfach, man muss halt ein paar Grundregeln verstehen.

Eine Postbriefmarke mit Deiner Signatur (Unterschrift) zu überschreiben setzt Dich nicht nur als den Postmeister des Vertrages ein, sondern erzeugt auch eine Abweisung.

Dieses Briefmarkenvorgehen präsentiert Deinen Gegnern ein Problem, weil deren Rechtsprechung zu der der UPU untergeordnet ist, welche man nun zum eigenen Nutzen und zur Hilfeleistung angerufen hat.

Wenn man das macht, ist das Ergebnis in der Praxis, dass wann immer jene, die wissen was Du tust, die Empfänger Deiner Dokumente mit signierten Briefmarken sind, sie sich zurückhalten. Tun sie das nicht, dann bringst Du die Angelegenheit vor die UPU, um die Angelegenheit zu klären.

Für Dokumente im **gerichtlichen Schriftverkehr** gelten besondere Regeln, da uns die heutigen Richter austricksen wollen. **Hier gilt: Setze keine Briefmarke auf die Vorderseite !**

Indem Du Deinen Autograph bzw. Dein Siegel auf die rückseitige untere rechte Ecke setzt, beugst Du einem Schaden durch einen Trick der Richter vor.
Ein Richter mag Deinen Schriftverkehr zwar auf seinem Schreibtisch vorliegen haben, legt ihn aber so vor sich hin, dass für ihn nur die Rückseite der Dokumente sichtbar ist, die im Normalfall unbeschrieben und blank ist. Wenn der Richter sich dann auf deine vorgelegten Dokumente bezieht, mag er etwas sagen, wie:

“Ja, ich habe Ihre Schriftstücke vorliegen, kann aber darauf nichts relevantes finden.“

Er kann im Normalfall nichts auf der blanken Rückseite der Dokumente sehen und sagt damit, auf hinterlistige Art und Weise, die Wahrheit. Mit Deinem Siegel auf der Rückseite unten rechts, hinderst Du den Richter daran, ein solchen Trick anzuwenden.

Wenn es zu einem gerichtlichen Schriftverkehr kommt, dann ist die Vorderseite der Dokumente die „zivilrechtliche“ und die Rückseite ist die „strafrechtliche“.

Als nächstes setzt man im gerichtlichen Schriftverkehr **sein Siegel durch das Siegel,** indem man seinen rechten **Daumenabdruck** in rot rechts **neben** oder **über** das **Siegel aufdrückt.**

Auf die **Vorderseite jeder Seite,** im gerichtlichen Schriftverkehr, schreibe Deine Deine **Sozialversicherungsnummer** ohne Leerzeichen in **goldener Schrift** im **45°** Winkel über die **rechte obere Ecke.**

Über dem Siegel ist es meiner Meinung nach sinnvoller, da wir sonst über den vorgesehenen Randabstand von 1 – 1,5 cm hinweg kommen.

Diese zusätzliche Besiegelung beweist, dass Du über das gelöschte und ungültig gemachte Schuldverhältnis auf der zivilen/bürgerlichen Seite verfügst.

Da es keine Festsetzung für kriminelle Anschuldigungen gibt, und Du anzeigst, dass Du der Inhaber der zivilen Festsetzung bist, gibt es keinen Ausweg für das Gericht.

Eine notarielle Beglaubigung in Verbindung einer Briefmarke verschafft Dir einen Mechanismus des Vorranges.

Alles ist Handel, und jeder Handel ist Vertrag.

Jedes Dokument was von Dir ausgeht, wie juristische Korrespondenz, Verträge und andere wichtige Papiere, **und/oder was gegen Dich gerichtet ist**, wie z.B. Gerichtsdokumente oder Schriftstücke vom Gerichtsvollzieher, wird wie folgt besiegelt:

Wie schon erklärt, nutzt im gerichtlichen Schriftverkehr die 1$ (Dollar) Briefmarke.

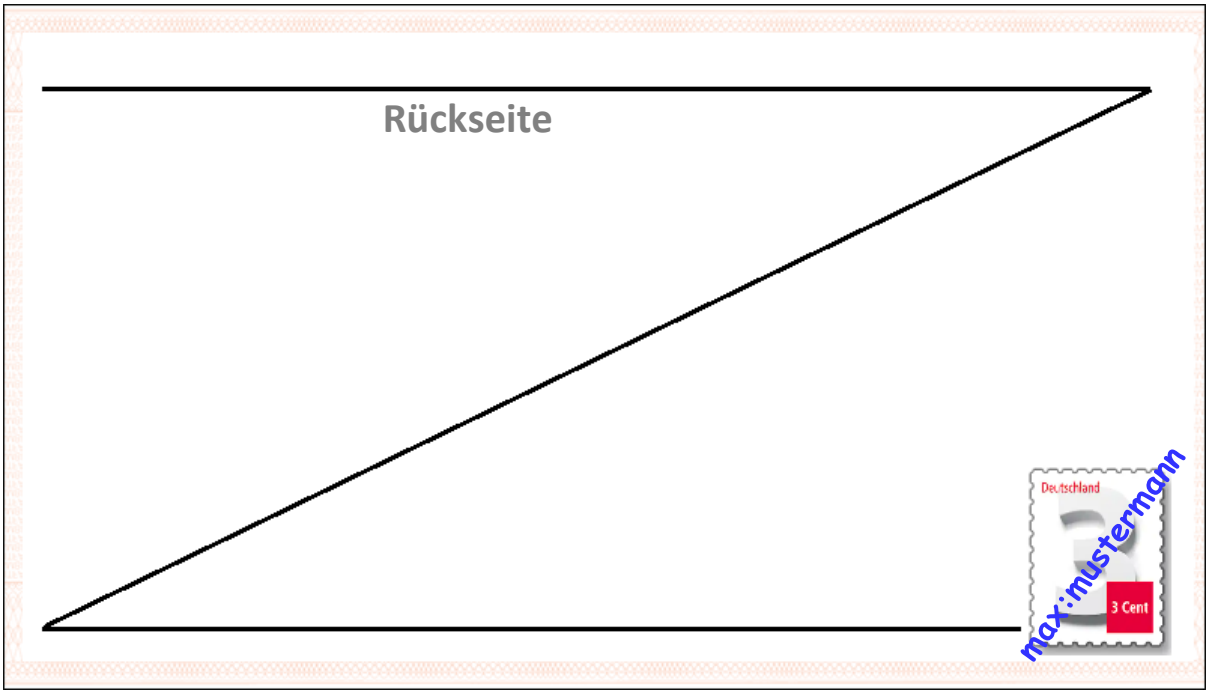
Wenn Du dich in einem Gerichtsfall befindest, oder in irgendeinem Abschnitt eines Verfahrens (laufendes Verfahren), wie z.B. Anklage, gerichtliches Mahnverfahren, Beschwerde, oder irgendein anderer feindlicher Zusammenstoß mit dem System, dann machst Du folgendes:

1. Fertige Dir eine Farbkopie von jedem Dokument an, welches Du erhältst, oder scanne es farbig ein und speichere es auf Deinem PC.
2. Bringe auf die **Rückseite jeder Seite** das **Siegel Nr. 3b** auf.
3. Schreibe auf die **Vorderseite jeder Seite** in die rechte obere Ecke Deine **Sozialversicherungsnummer** ohne Leerzeichen, wie unten dargestellt.

4. Mache Dir eine Farbkopie oder einen Farbscann von Deinen so fertiggestellten Dokumenten.
5. Versende bis auf wenige Ausnahmen, nur Kopien vom Original und behalte stets das Original bei Dir. Dann bist Du der Eigentümer des Original-Dokuments und kannst somit jederzeit nachweisen, dass Du Deine Jurisdiktion nicht aus Deinen Händen gegeben hast. Denn das kann geschehen, wenn Du das Original versendest: Du gibst dem Adressaten die Jurisdiktion ab.

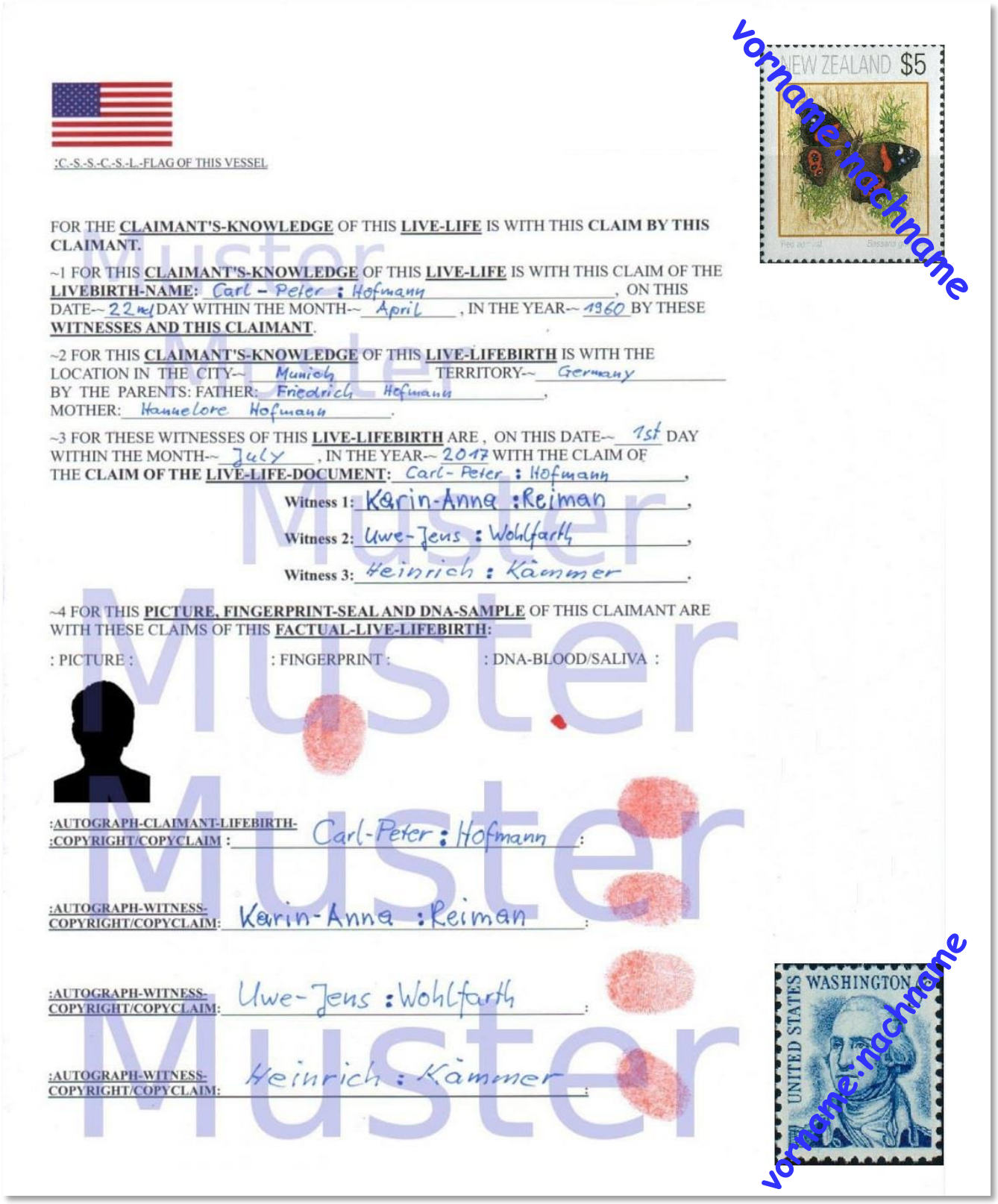
Wenn Du einer juristischen Person etwas versendest, dann sowieso nur Kopien, alles andere ist viel zu schade für das “Land der Toten“.

Siegelanordnung: **Scheck, Note und Wechsel**



Die rechte untere Ecke der Vorderseite eines Schecks, einer Note oder eines Wechsels kennzeichnet die Verbindlichkeit. Die rechte untere Ecke auf der Rückseite des Dokuments ist die Endposition der Seite, sodass Niemand noch irgendetwas danach hinzufügen kann.
Beide Wertmarken sind, wie auf den Bildern dargestellt zu autographieren.
Das Buchhalter-Z unterstützt dieses noch.

Siegelanordnung: **Lebenderklärung**



:C.-S.-S.-C.-S.-L.-FLAG OF THIS VESSEL

FOR THE **CLAIMANT'S-KNOWLEDGE** OF THIS **LIVE-LIFE** IS WITH THIS **CLAIM BY THIS CLAIMANT.**

~1 FOR THIS **CLAIMANT'S-KNOWLEDGE** OF THIS **LIVE-LIFE** IS WITH THIS CLAIM OF THE **LIVEBIRTH-NAME:** Carl – Peter : Hofmann, ON THIS DATE-- 22nd DAY WITHIN THE MONTH-- April, IN THE YEAR-- 1960 BY THESE **WITNESSES AND THIS CLAIMANT.**

~2 FOR THIS **CLAIMANT'S-KNOWLEDGE** OF THIS **LIVE-LIFEBIRTH** IS WITH THE LOCATION IN THE CITY-- Munich TERRITORY-- Germany BY THE PARENTS: FATHER: Friedrich Hofmann, MOTHER: Hannelore Hofmann.

~3 FOR THESE WITNESSES OF THIS **LIVE-LIFEBIRTH** ARE , ON THIS DATE-- 1st DAY WITHIN THE MONTH-- July, IN THE YEAR-- 2017 WITH THE CLAIM OF THE **CLAIM OF THE LIVE-LIFE-DOCUMENT:** Carl- Peter : Hofmann,

Witness 1: Karin-Anna :Reiman,

Witness 2: Uwe-Jens : Wohlfarth,

Witness 3: Heinrich : Kämmer.

~4 FOR THIS **PICTURE, FINGERPRINT-SEAL AND DNA-SAMPLE** OF THIS CLAIMANT ARE WITH THESE CLAIMS OF THIS **FACTUAL-LIVE-LIFEBIRTH:**

: PICTURE : : FINGERPRINT : : DNA-BLOOD/SALIVA :

:AUTOGRAPH-CLAIMANT-LIFEBIRTH-COPYRIGHT/COPYCLAIM : Carl-Peter : Hofmann :

:AUTOGRAPH-WITNESS-COPYRIGHT/COPYCLAIM: Karin-Anna :Reiman :

:AUTOGRAPH-WITNESS-COPYRIGHT/COPYCLAIM: Uwe-Jens :Wohlfarth :

:AUTOGRAPH-WITNESS-COPYRIGHT/COPYCLAIM: Heinrich : Kämmer :

vorname:nachname

vorname:nachname

Die Briefmarken für die Lebenderklärung benötigen keine zusätzliche Währungsangabe.

Privates Sicherungsabkommen

Dieses Sicherungsabkommen vom achten Tag im zweiten Monat des Jahres Zweitausendeinundzwanzig wird zwischen der Person Max Mustermann, wohnhaft Musterweg 4, 12345 Musterdorf (Sicherungsgeber) und dem lebenden Mann

max: mustermann, c/o Musterweg [4], [12345] in der Nähe Musterdorf, außerhalb Germany/Delaware (Sicherungsnehmer) geschlossen

Der Sicherungsgeber ist die von der [Bundesrepublik Deutschland] geschaffene Person mit der Sozialversicherungsnummer [12 030556 B 789].

Der Sicherungsnehmer ist der von Gott gesegnete lebendige Mann mit der Freistellung [12030556A789]

Dieses Sicherungsschreiben ersetzt alle vorherigen bestehenden oder vermutet bestehenden Abkommen und Verträge zwischen der Person und dem Mann.

Der Sicherungsgeber überträgt dem Sicherungsnehmer hiermit das erstrangige Sicherungsinteresse an all seiner Energie und seinem Kollateral, aus Vergangenheit, in Gegenwart und Zukunft. Hierzu zählen alle materiellen und immateriellen Werte gleich welcher Art.

Der Sicherungsnehmer hat das Recht, den wesentlichen Inhalt dieses Abkommens zu veröffentlichen, so dass er den angestrebten Nutzen aus der Bekanntmachung ziehen kann.

Der Sicherungsgeber erteilt dem Sicherungsnehmer Generalvollmacht, die sich aus dem Abkommen ergebende Geschäfte für den Sicherungsgeber abzuwickeln.

Will eine Drittpartei, die bisher nicht Teil dieses Vertrages ist, beitreten, und nimmt sie nicht gemäß öffentlicher Geldpolitik „HJR192" Wertakzepte zum Ausgleich für Rechnungen gegen den Sicherungsgeber an oder sendet diese nicht mit Angabe eines Defekts an den Absender zurück, so kann diese Drittpartei mit einer Verbindlichkeitserklärung über zehn Millionen US-Dollar behaftet werden.

Unterschrift des Sicherungsgebers:

12030556A789

By: Max Mustermann A.R

Max Mustermann

max:mustermann

Unterschrift lebender Mann

max:mustermann

Wir der Mann vorname:nachname und das Weib vorname:nachname/familenname, bezeugen unter Eid, dass der uns bekannte Mann max: mustermann am achten Tag im zweiten Monat des Jahres Zweitausendeinundzwanzig dieses Sicherungsabkommen in seiner Kapazität als Person unterschrieben und als Mann unterzeichnet bzw. gesiegelt hat.

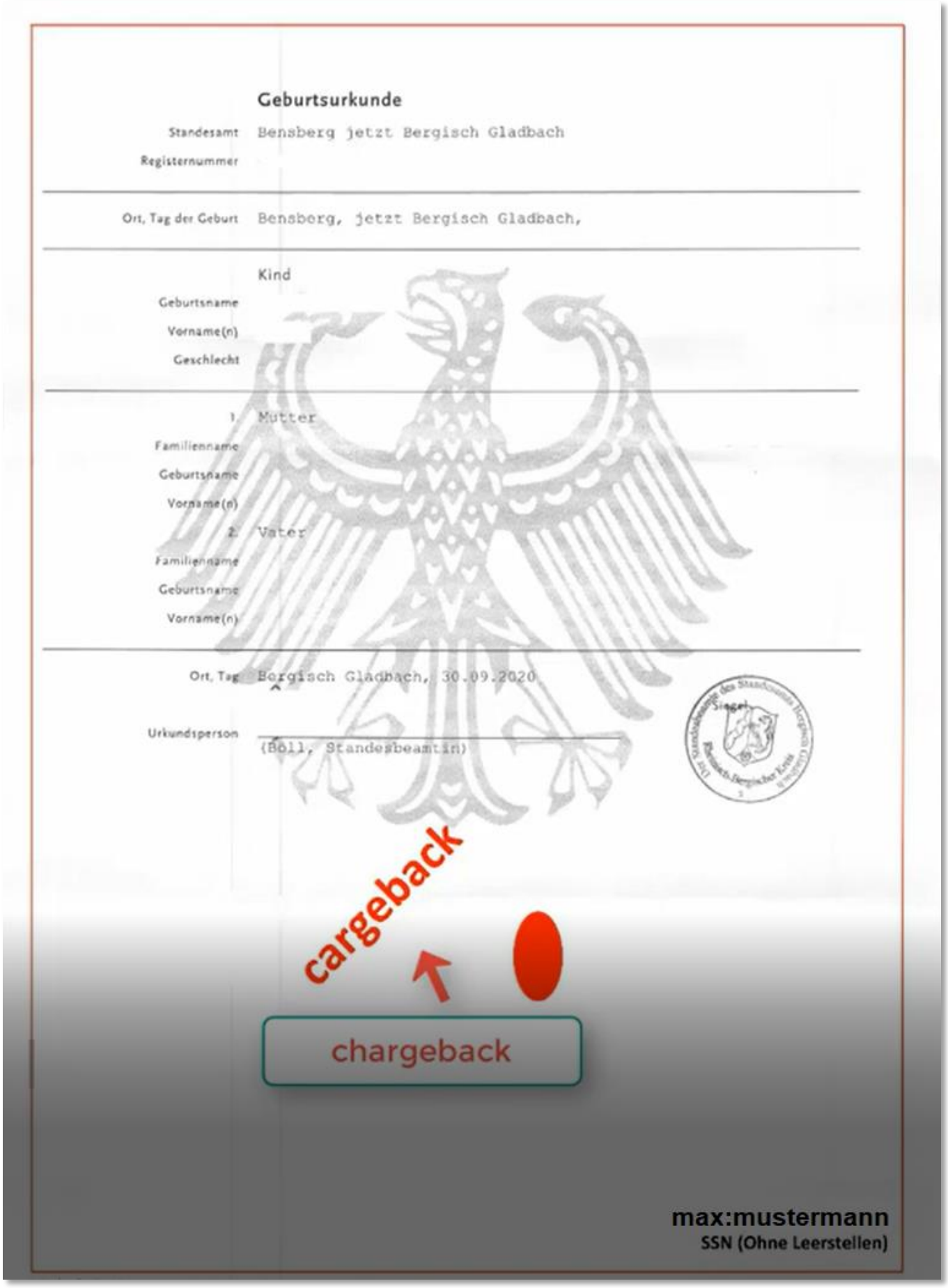
vorname: nachname 1

vorname:name

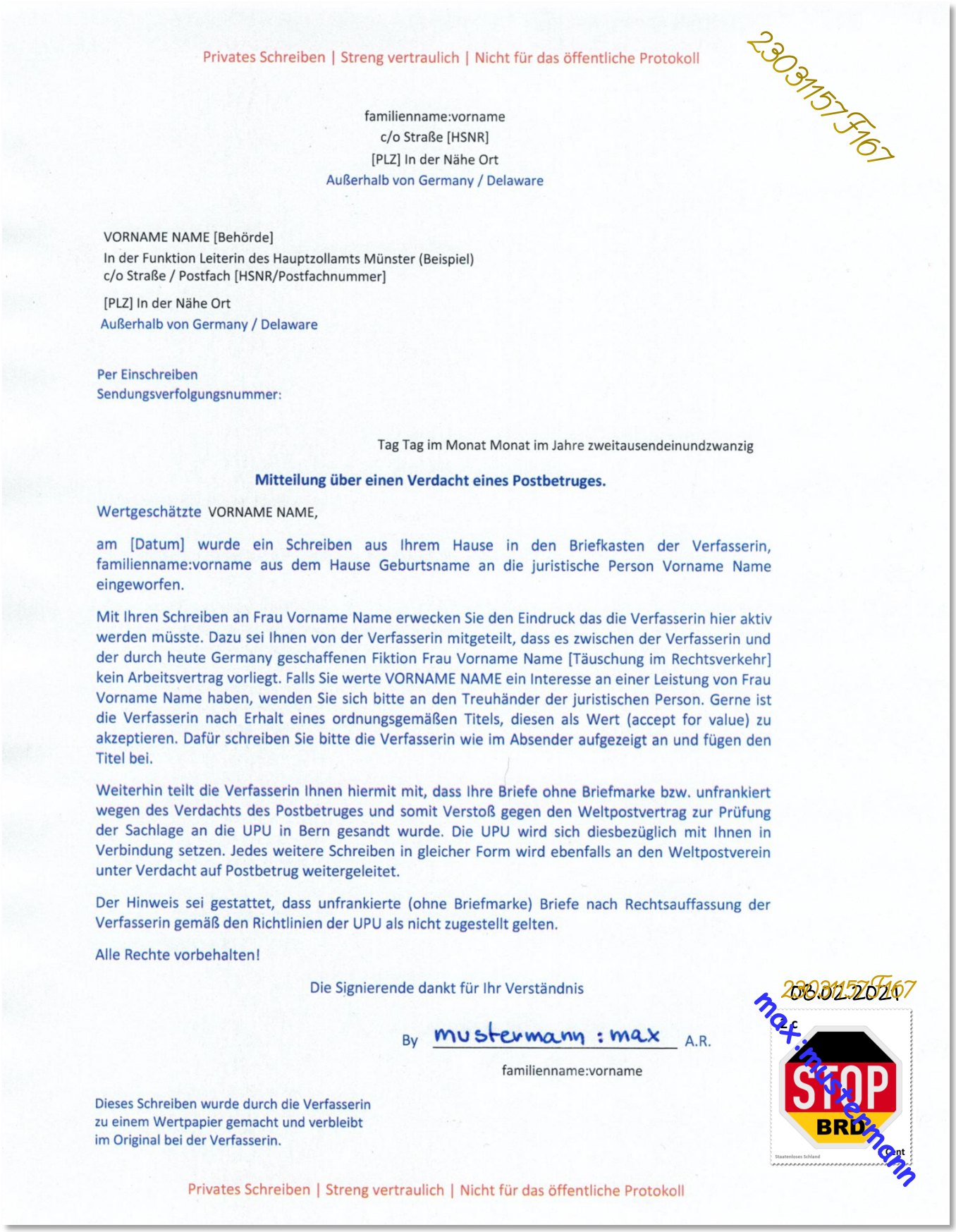
vorname: nachname 2

vorname:name

Siegelanordnung: **Versicherungsschein (Geburtsurkunde)**



Siegelanordnung: **Mitteilung Verdacht auf Postbetrug** (Vorderseite)



Privates Schreiben | Streng vertraulich | Nicht für das öffentliche Protokoll

23031157F167

familienname:vorname
c/o Straße [HSNR]
[PLZ] In der Nähe Ort
Außerhalb von Germany / Delaware

VORNAME NAME [Behörde]
In der Funktion Leiterin des Hauptzollamts Münster (Beispiel)
c/o Straße / Postfach [HSNR/Postfachnummer]
[PLZ] In der Nähe Ort
Außerhalb von Germany / Delaware

Per Einschreiben
Sendungsverfolgungsnummer:

Tag Tag im Monat Monat im Jahre zweitausendeinundzwanzig

Mitteilung über einen Verdacht eines Postbetruges.

Wertgeschätzte VORNAME NAME,

am [Datum] wurde ein Schreiben aus Ihrem Hause in den Briefkasten der Verfasserin, familienname:vorname aus dem Hause Geburtsname an die juristische Person Vorname Name eingeworfen.

Mit Ihren Schreiben an Frau Vorname Name erwecken Sie den Eindruck das die Verfasserin hier aktiv werden müsste. Dazu sei Ihnen von der Verfasserin mitgeteilt, dass es zwischen der Verfasserin und der durch heute Germany geschaffenen Fiktion Frau Vorname Name [Täuschung im Rechtsverkehr] kein Arbeitsvertrag vorliegt. Falls Sie werte VORNAME NAME ein Interesse an einer Leistung von Frau Vorname Name haben, wenden Sie sich bitte an den Treuhänder der juristischen Person. Gerne ist die Verfasserin nach Erhalt eines ordnungsgemäßen Titels, diesen als Wert (accept for value) zu akzeptieren. Dafür schreiben Sie bitte die Verfasserin wie im Absender aufgezeigt an und fügen den Titel bei.

Weiterhin teilt die Verfasserin Ihnen hiermit mit, dass Ihre Briefe ohne Briefmarke bzw. unfrankiert wegen des Verdachts des Postbetruges und somit Verstoß gegen den Weltpostvertrag zur Prüfung der Sachlage an die UPU in Bern gesandt wurde. Die UPU wird sich diesbezüglich mit Ihnen in Verbindung setzen. Jedes weitere Schreiben in gleicher Form wird ebenfalls an den Weltpostverein unter Verdacht auf Postbetrug weitergeleitet.

Der Hinweis sei gestattet, dass unfrankierte (ohne Briefmarke) Briefe nach Rechtsauffassung der Verfasserin gemäß den Richtlinien der UPU als nicht zugestellt gelten.

Alle Rechte vorbehalten!

Die Signierende dankt für Ihr Verständnis

08.02.2021

By mustermann : max A.R.

familienname:vorname

Dieses Schreiben wurde durch die Verfasserin zu einem Wertpapier gemacht und verbleibt im Original bei der Verfasserin.

max.mustermann

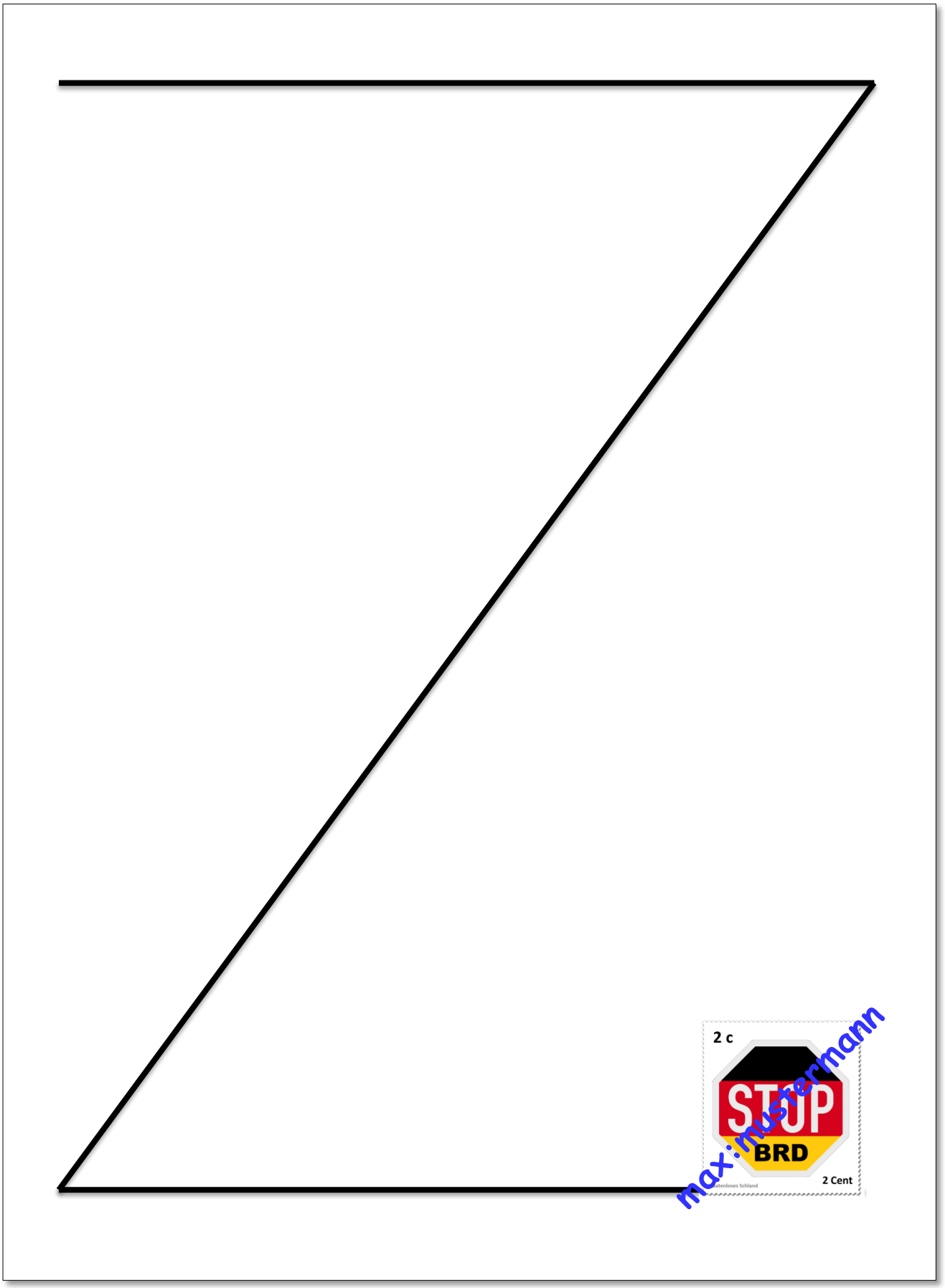
STOP BRD

Privates Schreiben | Streng vertraulich | Nicht für das öffentliche Protokoll

In der **oberen rechten Ecke** wird die **Sozialversicherungsnummer** ohne Leerzeichen im **45° Winkel** in **goldener Schrift** eingetragen. Das **Siegel Nr. 3** kann hier auch ohne roten Fingerabdruck in die untere rechte Ecke gesetzt werden. Das Datum kann noch selbst beglaubigt werden, indem man die **SVN**, wie bereits beschrieben, genau auf das Datum schreibt.

Siegelanordnung: **Mitteilung Verdacht auf Postbetrug** (Rückseite)

Die Rückseite **der Kopie** wird mit dem Buchhalter-Z und dem gezeigten Siegel geschlossen!



Siegelanordnung: **Zurückweisung – Angebot (Vorderseite)**

Privates Schreiben I Streng vertraulich I Nicht für das öffentliche Protokoll

nachname :vorname
Lebender Mann, Rechte-Träger und Repräsentant
c/o Straße [HSNR]
[PLZ] in der Nähe Ort, außerhalb Germany / Delaware
Deutscher Staatsangehöriger nach § 4.1 RuStaG vor 1913

Persönlich
VORNAME NAME „Behörde/Gesellschaft usw."
In der Funktion des Funktion
c/o Straße [HSNR]
[PLZ] Ort
Außerhalb Germany / Delaware

Tag im Zahl Monat des Jahres Zweitausendeinundzwanzig

Verdacht auf Postbetrug / Zurückweisung ohne Entehrung des Angebots [Aktenzeichen XYZ] mit angeblichem Datum vom [Datum]. [Poststempeldatum]

Mein Aktenzeichen: VORGANG-01-2021 (Beispiel)

Sendungsverfolgungsnummer: RE 38 039 217 3DE (Beispiel)

Guten Tag,

mit diesem Schreiben informiert der Verfasser Sie darüber das der Verdacht auf Postbetrug besteht und daher Ihr Schreiben mit angeblichen Datum vom [00.00.2021] an den Weltpostverein mit Sitz in Bern im Original geschickt wurde. Damit ist der Verfasser nicht mehr Halter des Originaldokuments.

Leider kann die von Ihnen angeschriebene Person Vorname Name nicht identifiziert werden, da an der angeschriebenen Adresse die Person Vorname Name unbekannt ist.

Falls die Vertragsangebote den lebenden Mann :vorname betreffen, sind Sie verpflichtet, dies dem lebenden Mann :vorname, innerhalb zehn Tagen und wie in diesem Briefkopf adressiert, mitzuteilen. Um eine angebliche Forderung begleichen zu können, benötigt der lebende Mann :vorname außerdem folgende Nachweise, die innerhalb von **zehn Tagen** erbracht werden müssen:

1. Eine ordentliche Forderung / Rechnung aus Lieferung und Leistung
2. Ein Titel bzw. eine Titelkette.
3. Der Beweis, dass der lebenden Mann :vorname voll haftend für diesen Geschäftsvorfall ist. Vertrag im Original!

Nicht einhalten der Frist verifiziert, dass es keine Schuld gibt und das Angebot nicht dem lebenden Mann :vorname betrifft.

Der lebende Mann :vorname behält sich außerdem das Recht vor, diese angebliche Schuld mittels ACCEPTED FOR VALUE zu begleichen, falls weiterhin versucht wird, mittels Drohungen und Weißer Folter, die angebliche Schuld einzutreiben.

Aus o.g. Gründen weist der lebende Mann :vorname das Vertragsangebot Faktura-Nr.: **Aktenzeichen XYZ** vom **Datum** ohne Entehrung zurück.

Alle Rechte inkl. der Rechtssicherheit vorbehalten!
Das Definitionsrecht ist alleine dem lebenden Mann :vorname vorbehalten!
Die AHB des lebenden Mannes :vorname sind allen Menschen und Personen, die in dieser Angelegenheit leisten und/oder geleistet haben, bekannt und sind ohne den Widerspruch akzeptiert.

Hinweis:
Dieses Schreiben wurde durch den Verfasser zu einem Wertpapier gemacht und verbleibt Im Original bei dem Verfasser.

Datum: 24. Januar 2021

: AUTOGRAPH : COPYRIGHT/COPYCLAIM :

mustermann :max

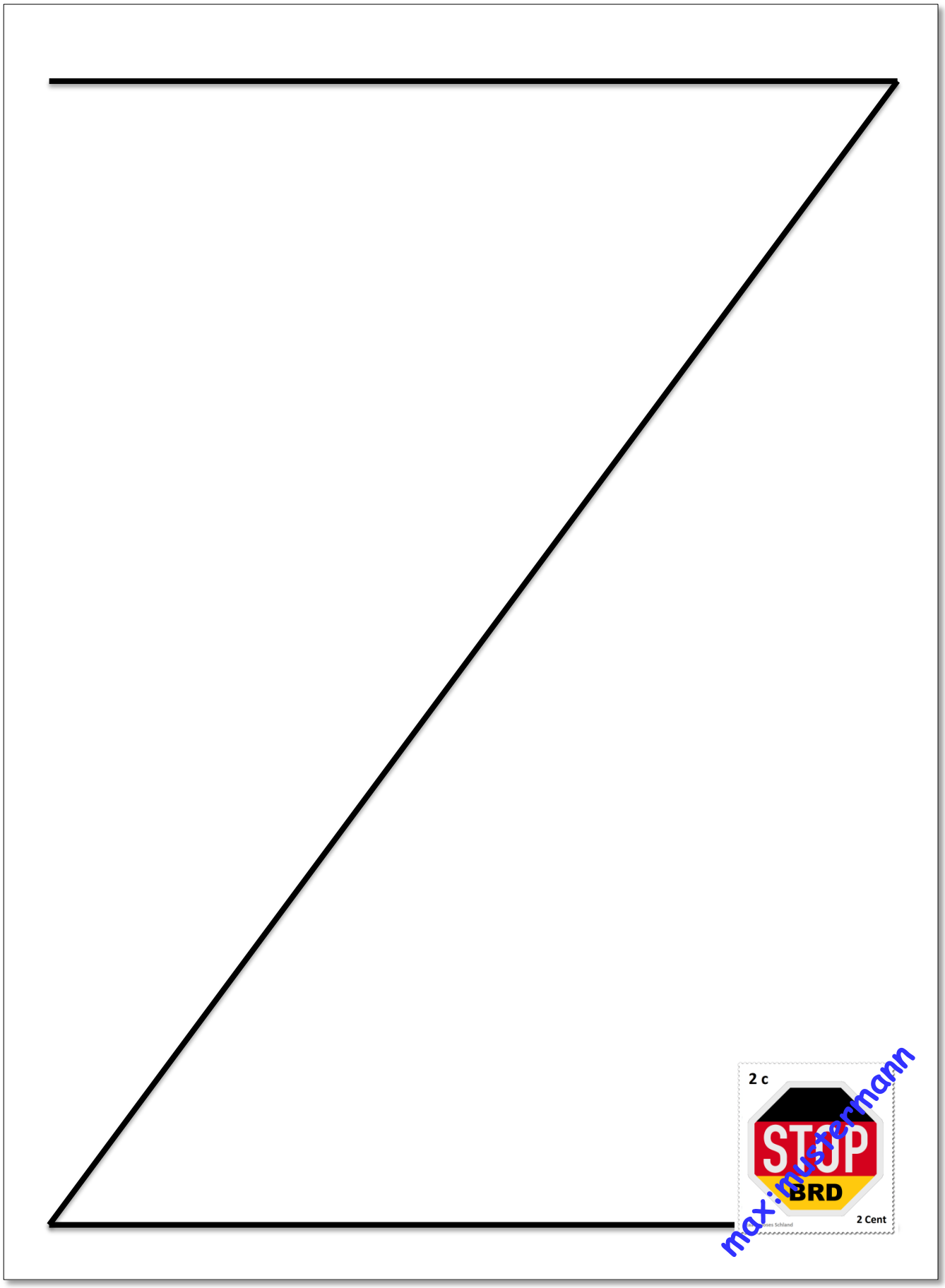
08.02.2021

STOP BRD

max:mustermann

Bei diesem Beispiel beglaubigen wir das Datum im Siegel selber.

Jede Rückseite wird mit dem Buchhalter-Z und dem gezeigten Siegel geschlossen!



Siegelanordnung: **Zurückweisung – Gerichtliche Schreiben (Seite 1 Vorderseite)**

Privates Schreiben | Streng vertraulich | Nicht für das öffentliche Protokoll

familienname:vorname
c/o Straße [HSNR]
[PLZ] in der Nähe Ort
Ausserhalb Germany / Delaware
Deutscher Staatsangehöriger nach RuStaG 4.1 vor 1913

2303115775167

Persönlich
VORNAME NAME „Behörde“
In der Funktion des Funktion
c/o Straße [HSNR]
[PLZ] Ort
Ausserhalb Germany / Delaware

Datum Tag im Zahl Monat des Jahres Zweitausendeinundzwanzig

Verdacht auf Postbetrug / Akzept / Zurückweisung ohne Entehrung des Angebots [Aktenzeichen XYZ] mit angeblichem Datum vom [Datum]. [Poststempeldatum]

Mein Aktenzeichen: _____ (Bitte immer angeben)
Sendungsnummer : _____

Werter VORNAME NAME,

mit diesem Schreiben informiert der Verfasser Sie darüber das der Verdacht auf Postbetrug besteht und daher Ihr Schreiben mit angeblichen Datum vom [XXXXXXXX] an den Weltpostverein mit Sitz in Bern im Original geschickt wurde. Damit ist der Verfasser nicht mehr Halter des original Dokument.

Weiterhin läßt der Verfasser sich **nicht** zu dem im Schreiben geäußerten Vorwurf ein. Es gilt der Untersuchungsgrundsatz hier §86 VwGO sowie § 24 VwVfG sowie § 294 ZPO. Der Verfasser verweist darauf, das die untersuchende Behörde die Beweise für eine Ordnungswidrigkeit oder Straftat erbringen muss.

Der Verfasser legt weder Einspruch noch Widerspruch ein.

In Ihrem Schreiben an die PERSON Vorname Name, erwecken Sie und Ihre Mitarbeiter [Name des Briefverfassers] den Eindruck, dass Sie hoheitliche Aufgaben wahrnehmen. Basierend auf der Tatsache das Ihre Dienstelle als Tochterunternehmen des Landeskriminalamt Thüringen, geführt unter der [D-U-N-S Nummer xxxxxxxxx] gelistet ist, kann der Verfasser sich nicht des Verdachts erwehren, das es sich bei Ihnen und Ihrer [„Dienstelle“] um eine Firma handelt.

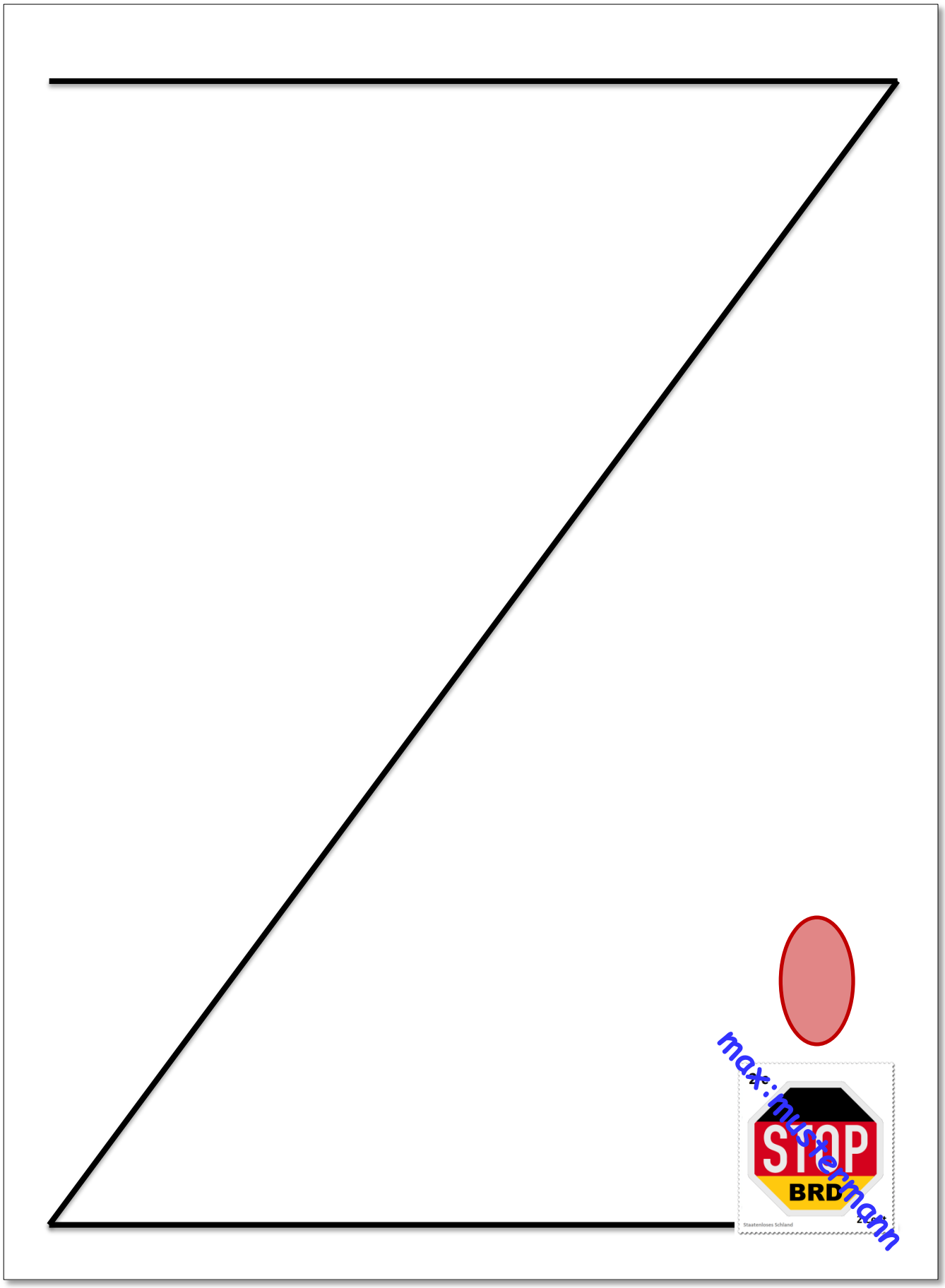
Da der Verfasser in Generalvollmacht für die PERSON Vorname Name handelt, werfen sich folgende Fragen auf:

1. Sind Sie und die handelnden Personen in diesem Vorgang dazu berechtigt hoheitliche Aufgaben wahrzunehmen?
   Um dies zu belegen benötigt der Verfasser von Ihnen und allen Beteiligten jeweils Kopien der Amtsausweise und der Bestalungsurkunden welche notariell beglaubigt sind.
2. Die Gründungsurkunde des Landes auf den Sie und die weiteren Beteiligten Ihren Eid geschworen haben.
3. Den Nachweis das sich alle Beteiligten an die UN Charta 270 A (III) gehalten haben

Seite 1 von 2 Privates Schreiben | Streng vertraulich | Nicht für das öffentliche Protokoll

Achtung: Bei Schreiben an Richter/Gerichte kommt auf die Vorderseite generell kein Siegel !

Jede Rückseite wird mit dem Buchhalter-Z und dem gezeigten Siegel geschlossen!



Privates Schreiben | Streng vertraulich | Nicht für das öffentliche Protokoll

23031157F167

4. Den Nachweis, das es sich bei der Behandlung der PERSON Vorname Name, von Ihnen geschätzter Vorname / Name Behördenleiter, und Ihren Mitarbeitern nicht um Diskriminierung gemäß [Artikel 3 GG] handelte.
5. Den Nachweis, das es sich bei der Behandlung der PERSON Vorname Name von Ihnen und Ihren Mitarbeitern nicht um „Nötigung" gemäß [§ 240 StGB] handelte.

Dem Verfasser geht es in erster Linie darum das weder Sie noch ein anderer Beteiligter durch diesen Vorgang zu Schaden kommt.

Denn gemäß [§ 63 BGB] ich zitiere:

„Beamtinnen und Beamte tragen für die Rechtmäßigkeit ihrer dienstlichen Handlungen die volle persönliche Verantwortung".

Dies wiederum bedeutet gemäß [§839 BGB] ich zitiere:

„Verletzt ein Beamter vorsätzlich oder fahrlässig die ihm einem Dritten gegenüber obliegende Amtspflicht, so hat er dem Dritten den daraus entstehenden Schaden zu ersetzen.2Fällt dem Beamten nur Fahrlässigkeit zur Last, so kann er nur dann in Anspruch genommen werden, wenn der Verletzte nicht auf andere Weise Ersatz zu erlangen vermag"

Amtsanmassung: [§132 StGB], ich zitiere:

„Wer unbefugt sich mit der Ausübung eines öffentlichen Amtes befaßt oder eine Handlung vornimmt, welche nur kraft eines öffentlichen Amtes vorgenommen werden darf, wird mit Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft."

Wie bereits zu Beginn dieses Schreibens erwähnte der Verfasser die Generalvollmacht, welche im Zusammenhang mit einem Sicherungsabkommen zwischen nachname : vorname und der PERSON Vorname Nachname besteht.

Auszug aus dem Sicherungsabkommen:

„Will eine Drittpartei die bisher nicht Teil dieses Vertrages ist, beitreten, und nimmt sie nicht gemäß öffentlicher Geldpolitik „HRJ 192" Wertakzepte zum Ausgleich für Rechnungen gegen den Sicherungsgeber an oder sendet diese nicht mit Angabe eines Defekts an den Absender zurück, so kann dieser Drittpartei mit einer Verbindlichkeitserklärung über zehn Millionen US Dollar behaftet werden".

Abschließend erlaubt sich der Verfasser Ihnen nach Erhalt dieses Dokuments eine Frist von 7 Tagen zu gewähren um alle oben aufgeführten Fragen zu beantworten und die notwendigen Dokumente bereit zu stellen.

Sollte Ihnen dies nicht gelingen, muss der Verfasser Ihnen jeden weiteren Aufwand mit einem Stundensatz von [180 €] pro angefangene Stunde aufwand zzgl. Spesen berechnen. Diese Berechnung beinhaltet nicht die Wiedergutmachung eines möglichen Schadens den die PERSON Vorname Nachname erlitten hat.

Hochachtungsvoll

Alle Rechte vorbehalten !

By _____ A.R.

familienname: vorname

Anlagen:

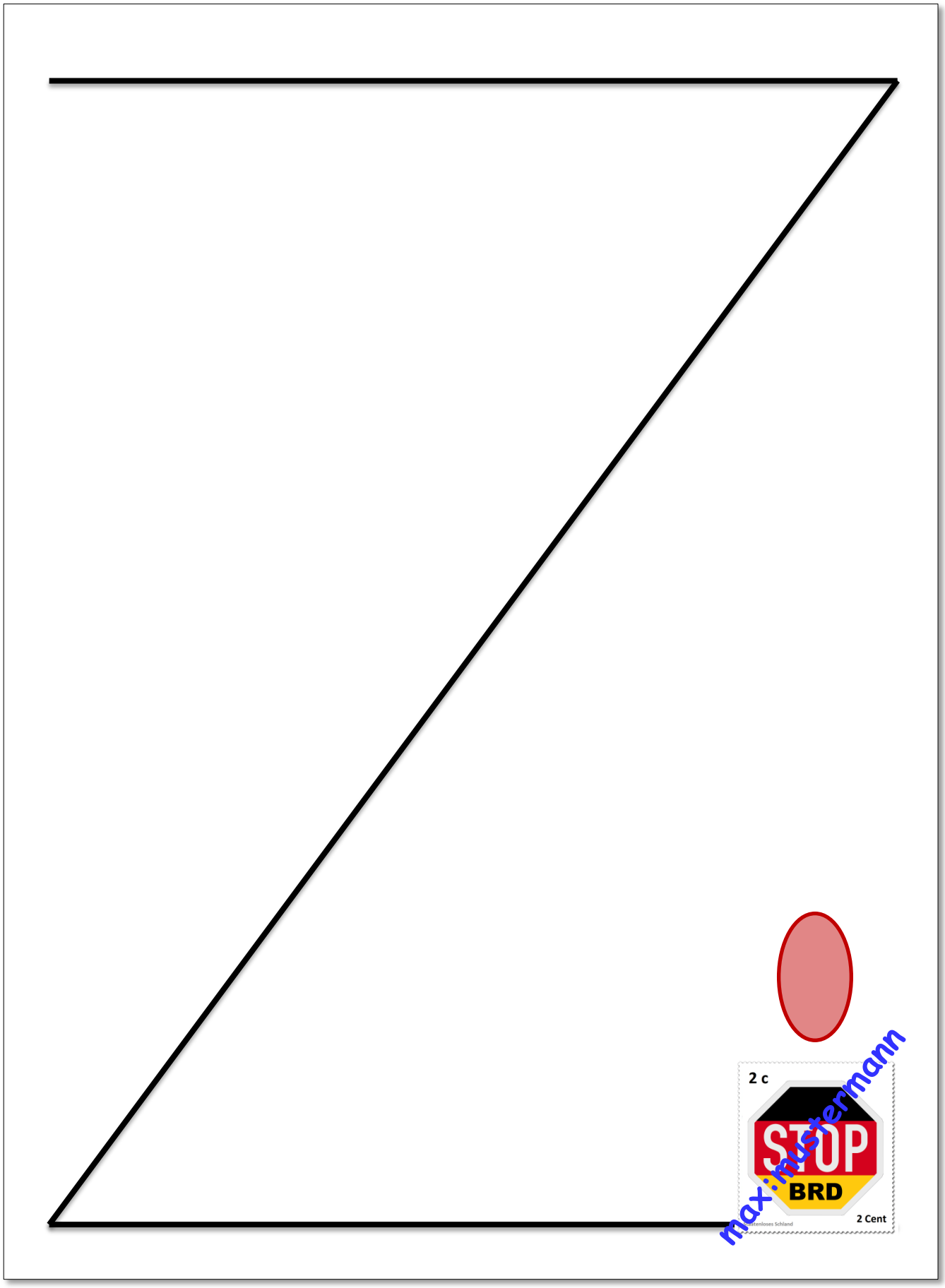
Unternehmensprofil

Auszug UPIK

Seite 2 von 2 Privates Schreiben | Streng vertraulich | Nicht für das öffentliche Protokoll

Siegelanordnung: **Zurückweisung – Gerichtliche Schreiben (Seite 2 Rückseite)**

Jede Rückseite wird mit dem Buchhalter-Z und dem gezeigten Siegel geschlossen!



Musterschreiben

Allgemeine Hinweise:

Die **(orange eingefügten Hinweise)** dienen nur als Hilfe und sind aus den Schriftstücken zu entfernen.
Der **grüne Text** ist von Euch anzupassen und dann in blau einzufärben.
Wer keine **Deutsche Staatsangehörigkeit nach RuStaG** nachweisen kann, sollte den Hinweis im Briefkopf löschen. Wer am Thema dran ist, kann es aber "piratentechnisch" nutzen und färbt ihn auch in blau ein.
Die Texte können einfach kopiert werden. Ordentlich auf der Seite verteilen müsst Ihr es aber selber.

Musterschreiben an den/die Landrat/Landrätin Oberbürgermeister/ Oberbürgermeisterin:

Da es sich um eine höhere Person des öffentlichen Lebens handelt, sollten wir dieser Person schon etwas Respekt zollen, indem wir z.B. gutes Papier verwenden was nicht durchscheint und die Schriftstücke möglichst nicht knicken. Achtung, dieser Vorgang muss alle 7 Jahre wiederholt werden!

1. Schriftstück:
Anschreiben mit Versicherungsschein
Umschlag: DIN C4
Postversand per EINSCHREIBEN – EINWURF oder per EINSCHREIBEN

2. Schriftstück:
Erinnerung
Umschlag: DIN C4 alternativ geht hier auch DIN lang
Postversand - normal

3. Schriftstück
Verzug als Urkunde (Empfehlung Büttenpapier oder ähnlich hochwertiges Papier min. 115 g/m²)
Umschlag: DIN C4
Postversand: Normal, per EINSCHREIBEN – EINWURF oder per EINSCHREIBEN

Musterschreiben an die Minister/Ministerinnen für Justiz und Finanzen:

Da es sich um höhere Personen des öffentlichen Lebens handelt, sollten wir diesen Personen ebenfalls etwas Respekt zollen, indem wir z.B. gutes Papier verwenden was nicht durchscheint und die Schriftstücke möglichst nicht knicken.

1. Schriftstück:
Anschreiben mit Versicherungsschein
Umschlag: DIN C4
Postversand per EINSCHREIBEN – EINWURF oder per EINSCHREIBEN

2. Schriftstück:
Erinnerung
Umschlag: DIN C4 alternativ geht hier auch DIN lang
Postversand - normal

3. Schriftstück
Verzug als Urkunde (Empfehlung Büttenpapier oder ähnlich hochwertiges Papier min. 115 g/m²)
Umschlag: DIN C4
Postversand: Normal, per EINSCHREIBEN – EINWURF oder per EINSCHREIBEN

Willenserklärung

Wer möchte kann oben rechts in die Ecke ein Passbild einfügen, muss aber nicht sein. Um das allseits bekannte Problem mit der unbeschriebenen Rückseite zu lösen, macht doch einfach eine Urkunde, sowie im Beispiel beschrieben, aus Eurer Willenserklärung. Wer noch einen drauf setzen möchte, kann zusätzlich noch ein Briefmarkensiegel unten rechts aufbringen. Hierbei wird die Signatur des Autograph von links unten nach rechts oben vollzogen. Wie auch bei allen anderen, eigenen Schriftstücken gilt:
Original Einscannen und nur eine Kopie mit sich führen.

Privates Schreiben | Streng vertraulich | Nicht für das öffentliche Protokoll

vorname:nachname
Lebender Mann, Rechte-Träger und Repräsentant
c/o Straße [HSNR]
[PLZ] in der Nähe Ort,
außerhalb Germany / Delaware
Deutscher Staatsangehöriger nach § 4.1 RuStaG vor 1913

Persönlich
VORNAME NACHNAME
als "Kreis/Kreisfreie Stadt XY"
in der Funktion als Landrat/Landrätin/Oberbürgermeister
c/o Straße [HSNR]
[PLZ] zu Ort
außerhalb Germany / Delaware

Ort, den zwanzigsten Tag im zweiten Monat des Jahres Zweitausendeinundzwanzig

Lebenderklärung zur Erlangung der Rechtssicherheit als lebender Mensch

Sendungsverfolgungsnummer: RE 28 042 265 7DE

Werte(r) Herr/Frau NACHNAME,

der Verfasser dieses Schreibens wendet sich an Sie zwecks seiner Lebenderklärung.
Er hat diesen Vorgang mit dem Versicherungsschein zur Person

M u s t e r m a n n, Max
SVN ohne Leerzeichen

hinterlegt.

Der Verfasser fordert Sie auf, den Eingang sowie die Lebenderklärung binnen sieben Tagen nach Eingang dieses Schriftstückes zu bestätigen.

Anlage: Versicherungsschein

Alle Rechte vorbehalten.

By _____ A.R.
vorname:nachname bzw. familienname

Privates Schreiben | Streng vertraulich | Nicht für das öffentliche Protokoll

vorname:nachname
Lebender Mann, Rechte-Träger und Repräsentant
c/o Straße [HSNR]
[PLZ] in der Nähe Ort,
außerhalb Germany / Delaware
Deutscher Staatsangehöriger nach § 4.1 RuStaG vor 1913

Persönlich
VORNAME NACHNAME
als "Kreis/Kreisfreie Stadt XY"
in der Funktion als Landrat/Landrätin/Oberbürgermeister
c/o Straße [HSNR]
[PLZ] zu Ort
außerhalb Germany / Delaware

Ort, den dritten Tag im dritten Monat des Jahres Zweitausendeinundzwanzig

ERINNERUNG

Lebenderklärung zur Erlangung der Rechtssicherheit als lebender Mensch

Sendungsverfolgungsnummer: RE 28 042 265 7DE

Guten Tag Herr/Frau NACHNAME,

der Verfasser dieses Schreibens hat Ihnen am zwanzigsten Tag im zweiten Monat des Jahres Zweitausendeinundzwanzig seine Lebenderklärung in Verbindung mit seinem Versicherungsscheiben zugesendet.

Den Eingang des Schreibens und die Bestätigung seiner Lebenderklärung haben Sie ihm bis zum heutigen Tag nicht bestätigt. Um die gewünschte Rechtssicherheit zu erlangen, fordert der Verfasser Sie auf, dies bis zum zehnten Tag im dritten Monat des Jahres Zweitausendeinundzwanzig (aktuelles Datum + 7Tage) nach zu holen.

Sollten Sie die Frist fruchtlos verstreichen lassen, betrachtet der Verfasser die Lebenderklärung als angenommen und bestätigt

Alle Rechte vorbehalten.

By _____ A.R.
vorname:nachname bzw. familienname

Privates Schreiben | Streng vertraulich | Nicht für das öffentliche Protokoll

vorname:nachname
Lebender Mann, Rechte-Träger und Repräsentant
c/o Straße [HSNR]
[PLZ] in der Nähe Ort,
außerhalb Germany / Delaware
Deutscher Staatsangehöriger nach § 4.1 RuStaG vor 1913

Persönlich
VORNAME NACHNAME
als "Kreis/Kreisfreie Stadt XY"
in der Funktion als Landrat/Landrätin/Oberbürgermeister
c/o Straße [HSNR]
[PLZ] zu Ort
außerhalb Germany / Delaware

Ort, den elften Tag im dritten Monat des Jahres Zweitausendeinundzwanzig

VERZUG

Lebenderklärung zur Erlangung der Rechtssicherheit als lebender Mensch

Sendungsverfolgungsnummer: RE 28 042 265 7DE

Werte(r) Herr/Frau NACHNAME,

der Verfasser dieses Schreibens hat Ihnen am zwanzigsten Tag im zweiten Monat des Jahres Zweitausendeinundzwanzig seine Lebenderklärung in Verbindung mit seinem Versicherungsschreiben zugesendet.

Ebenfalls hat der Verfasser Sie am dritten Tag im dritten Monat des Jahres Zweitausendeinundzwanzig an sein Schreiben erinnert. Das Schreiben beinhaltete den Hinweis, dass ein fruchtloses Verstreichen der gesetzten Frist als Bestätigung der Lebenderklärung gewertet wird.

Der Verfasser stellt nun aufgrund der fehlenden Bestätigung und der fruchtlos abgelaufenen Frist fest, dass die Lebenderklärung mit Versicherung von Ihnen angenommen und verarbeitet wurde.

Alle Rechte vorbehalten.

By _____ A.R. **FA**
vorname:nachname bzw. familienname

Zeuge: vorname:nachname **Fingerabdruck (FA)**

Privates Schreiben | Streng vertraulich | Nicht für das öffentliche Protokoll

vorname:nachname
Lebender Mann, Rechte-Träger und Repräsentant
c/o Straße [HSNR]
[PLZ] in der Nähe Ort,
außerhalb Germany / Delaware
Deutscher Staatsangehöriger nach § 4.1 RuStaG vor 1913

Persönlich
VORNAME NACHNAME
als "Ministerium der Justiz/Finanzen des Landes/Freistaates xxx"
in der Funktion als Minister der Justiz/Finanzen
c/o Straße [HSNR]
[PLZ] zu Ort
außerhalb Germany / Delaware

Ort, den zwanzigsten Tag im zweiten Monat des Jahres Zweitausendeinundzwanzig

Sicherungsabkommen

Sendungsverfolgungsnummer: RE 29 041 264 4DE

Werte(r) Herr/Frau NACHNAME,

der/die Verfasser(in) dieses Schreibens setzt Sie über das Sicherungsabkommen zwischen der Person Max Mustermann (SVN mit Leerzeichen) und dem Mann/Weib vorname:nachname (SVN ohne Leerzeichen) in Kenntnis.
Aus diesem Sicherungsabkommen geht ein vorrangiger Gläubiger hervor.

Bitte leiten Sie diese Informationen innerhalb des Landes/Freistaates XY an alle Stellen weiter.

Der Verfasser fordert Sie auf, den Eingang binnen sieben Tagen nach Erhalt dieses Schriftstückes zu bestätigen.

Alle Rechte vorbehalten.

By _____ A.R.
vorname:nachname bzw. familienname

Privates Schreiben | Streng vertraulich | Nicht für das öffentliche Protokoll

vorname:nachname
Lebender Mann, Rechte-Träger und Repräsentant
c/o Straße [HSNR]
[PLZ] in der Nähe Ort,
außerhalb Germany / Delaware
Deutscher Staatsangehöriger nach § 4.1 RuStaG vor 1913

Persönlich
VORNAME NACHNAME
als "Ministerium der Justiz/Finanzen des Landes/Freistaates xxx"
in der Funktion als Minister der Justiz/Finanzen
c/o Straße [HSNR]
[PLZ] zu Ort
außerhalb Germany / Delaware

Ort, den dritten Tag im dritten Monat des Jahres Zweitausendeinundzwanzig

ERINNERUNG

Sicherungsabkommen

Sendungsverfolgungsnummer: RE 29 041 264 4DE

Guten Tag Herr/Frau NACHNAME,

der Verfasser dieses Schreibens hat Sie am zwanzigsten Tag im zweiten Monat des Jahres Zweitausendeinundzwanzig über das Sicherungsabkommen zwischen der Person Max Mustermann (SVN mit Leerzeichen) und dem Mann/Weib vorname:nachname (SVN ohne Leerzeichen) in Kenntnis gesetzt und Ihnen mitgeteilt, das aus diesem Abkommen ein vorrangiger Gläubiger hervorgeht.

Den Eingang des Schreibens und Ihre Kenntnisnahme haben Sie bis zum heutigen Tag nicht bestätigt. Um die gewünschte Rechtssicherheit zu erlangen, fordert der Verfasser Sie auf, dies bis zum zehnten Tag im dritten Monat des Jahres Zweitausendeinundzwanzig (aktuelles Datum + 7Tage) nach zu holen.

Sollten Sie die Frist fruchtlos verstreichen lassen, betrachtet der Verfasser das Sicherungsabkommen als angenommen und bestätigt

Alle Rechte vorbehalten.

By _____ A.R.
vorname:nachname bzw. familienname

Privates Schreiben | Streng vertraulich | Nicht für das öffentliche Protokoll

vorname:nachname
Lebender Mann, Rechte-Träger und Repräsentant
c/o Straße [HSNR]
[PLZ] in der Nähe Ort,
außerhalb Germany / Delaware
Deutscher Staatsangehöriger nach § 4.1 RuStaG vor 1913

Persönlich
VORNAME NACHNAME
als "Ministerium der Justiz/Finanzen des Landes/Freistaates xxx"
in der Funktion als Minister der Justiz/Finanzen
c/o Straße [HSNR]
[PLZ] zu Ort
außerhalb Germany / Delaware

Ort, den dritten Tag im dritten Monat des Jahres Zweitausendeinundzwanzig

VERZUG

Sicherungsabkommen

Sendungsverfolgungsnummer: RE 29 041 264 4DE

Werte(r) Herr/Frau NACHNAME,

der Verfasser dieses Schreibens hat Sie am zwanzigsten Tag im zweiten Monat des Jahres Zweitausendeinundzwanzig über das Sicherungsabkommen zwischen der Person Max Mustermann (SVN mit Leerzeichen) und dem Mann/Weib vorname:nachname (SVN ohne Leerzeichen) in Kenntnis gesetzt und Ihnen mitgeteilt, das aus diesem Abkommen ein vorrangiger Gläubiger hervorgeht.

Ebenfalls hat der Verfasser Sie am dritten Tag im dritten Monat des Jahres Zweitausendeinundzwanzig an sein Schreiben erinnert. Das Schreiben beinhaltete den Hinweis, dass ein fruchtloses Verstreichen der gesetzten Frist als Bestätigung des Sicherungsabkommen gewertet wird.

Der Verfasser stellt nun aufgrund der fehlenden Bestätigung und der fruchtlos abgelaufenen Frist fest, dass das Sicherungsabkommen von Ihnen angenommen und verarbeitet wurde.

Alle Rechte vorbehalten.

By _____ A.R. **FA**
vorname:nachname bzw. familienname

Zeuge: vorname:nachname **Fingerabdruck (FA)**

vorname:nachname
Lebender Mann, Rechte-Träger und Repräsentant
c/o Straße [HSNR]
[PLZ] in der Nähe Ort,
außerhalb Germany / Delaware
Deutscher Staatsangehöriger nach § 4.1 RuStaG vor 1913

Ort, den xten Tag im xten Monat des Jahres zweitausendeinundzwanzig

Willenserklärung

Ich vorname:nachname, geboren am ersten Tag im siebten Monat des Jahres neunzehnhundertdreiundsiebzig,
bin ein lebender Mensch und nachgewiesener
Deutscher Staatsangehöriger des Bundesstaates Preußen,
gemäß § 4.1 RuStaG vor 1913.

Ich beanspruche die Grundrechte einer natürlichen Person gemäß § 1 BGB,

sowie Artikel 50 EGBGB.

Ich bin ausschließlich immer Begünstigter und niemals Treuhänder einer juristischen Person.

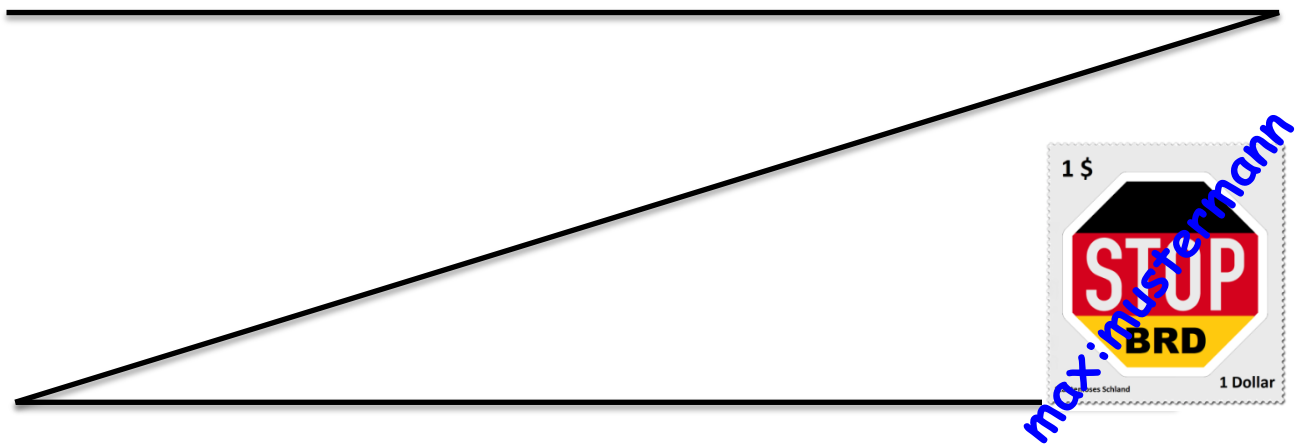
Der § 17 Handelsgesetzbuch wird hiermit ausdrücklich ausgeschlossen!

By _____ A.R
vorname:nachname

Rechtsbelehrung:

Deutsche Staatsangehörige gemäß § 4.1 RuStaG vor 1913, sind u.a. durch die SHEAF-Gesetze und die Haager Landkriegsordnung geschützt.

Es gelten insbesondere § 36 Beamtengesetz und § 63 Bundesbeamtengesetz, §294 ZPO, §240 StGB
sowie §§ 823 und 839 BGB.



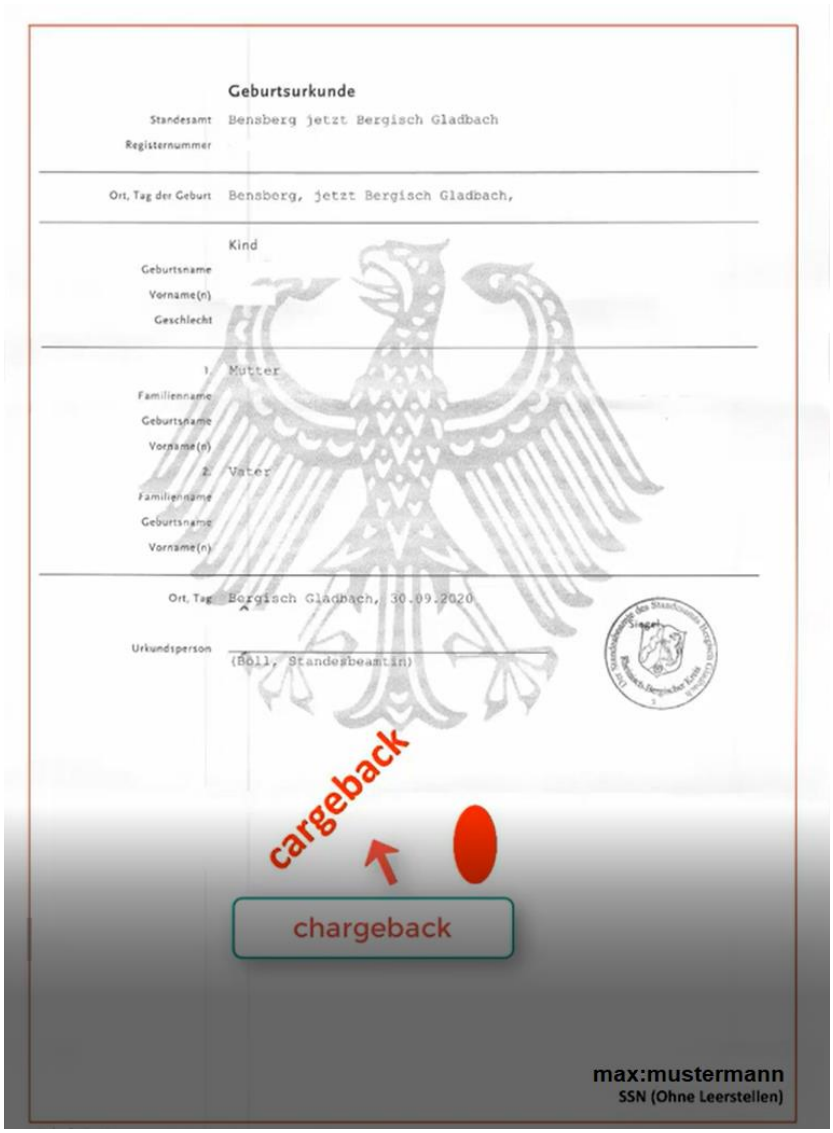
Was definiert eine Urkunde

Eine Urkunde ist eine schriftlich niedergelegte und häufig beglaubigte Erklärung, die einen bestimmten Sachverhalt fixiert und zumeist auch ihren Aussteller erkennen lässt.
Echt ist eine Urkunde, wenn die verkörperte Gedankenerklärung geistig von der Person herrührt, von der sie errichtet sich darstellt.
Eine Urkunde trägt nicht nur den Beweis der Echtheit in sich, sondern weist auch in gewissen Grenzen die inhaltliche Wahrheit des in ihr beurkundeten Vorgangs nach.

Was bedeutet das in unserem Fall

Wie aus den zahlreichen Videos von Axel bekannt, empfiehlt es sich aus bestimmten Schriftstücken eine Urkunde zu machen. Im Video "4 Corner Rule" wird beschrieben, wie die Verwaltung uns mit Vordrucken täuscht und betrügt. Genau diese 4-Ecken-Regel nutzen wir bei Urkunden zu unseren Gunsten. Alles was sich innerhalb der roten Umrandung befindet ist geschützt. Somit entfällt auf der Rückseite auch das Buchhalter-Z, da die Vorderseite durch die rote Umrandung als geschlossen gilt.

Wichtig ist aber, dass Ihr mit Euren Inhalt auch wirklich innerhalb der roten Begrenzung bleibt.
Der rote Rand ist tabu! Er wird nicht be- oder überschrieben, noch be- oder überklebt beispielsweise mit einem Foto. Bleibt immer mit einem gewissen Abstand innen vom Rand entfernt, ansonsten ist der Schutz der Urkunde nicht gegeben!



Wie links im Bild beschrieben, liegt das gesamte Schriftstück innerhalb der roten Umrandung.

Eingetragene Warenzeichen
PEANUTS© ist ein eingetragenes Warenzeichen der Peanuts Worldwide LLC.
Das UPU-Logo ist ein eingetragenes Warenzeichen des Weltpostvereins.
Microsoft Office 2010 ist ein eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Corporation.
Alle anderen Warenzeichen und Produktnamen sind eingetragene Warenzeichen ihrer jeweiligen Eigentümer.

Dieses Dokument dient ausschließlich zur privaten Nutzung. Eine kommerzielle Nutzung ist untersagt.